

Olfener Stadtzeitung

Die Zeitung rund um Olfen

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

AKTUELL

Die Vorstellung des Haushaltes der Stadt Olfen belegt: Die Haushaltsslage in Olfen ist weiterhin gut. Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Kämmerer Günter Klaes stellten den Ratsmitgliedern Zahlen und Hintergründe vor.

MITTEN DRIN

Einweihung der Wieschhofschule: Dankesreden, ein Schülervortrag zur Umbauzeit, ein singendes Lehrerkollegium, ein Schlüssel aus Kuchenteig und anschließend ein mehr als gut besuchter „Tag der offenen Tür“.

EXKLUSIV

Wir fragen die Menschen hinter den Kulissen. In dieser Ausgabe: Die Feuerwehrmänner Mike Nocke und Christopher Hölscher haben sich mit viel Engagement die Brandschutzerziehung der Kinder Olfens zur Aufgabe gemacht.



Jahreskalender der Stadt Olfen auch für das Jahr 2020

Für den Jahreskalender der Stadt Olfen haben in den letzten beiden Jahren die Bürger der Stadt Olfen die Augen offen gehalten und ganz besondere Anblicke unserer Stadt festgehalten. Auch für 2020 ist wieder ein solcher Jahreskalender geplant. „Wir würden uns sehr freuen, wenn viele neue Bilder aus unserer Stadt im Laufe des Jahres bei uns eintreffen“, sagt die Tourismusbeauftragte Eva Hubert von der Stadt Olfen. Ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter: Motive gibt es zu allen Jahreszeiten. Einsendeschluss ist der 25. August. Eingesandte Fotos müssen zum Druck eine Auflösung von mindestens 300dpi haben. Für alle, die den Kauf des Kalenders 2019 verpasst haben sollten, gibt es noch einige wenige Exemplare zum reduzierten Preis von 4,95 Euro in der Poststelle. Weitere Informationen zur Erstellung des neuen Kalenders und zu technischen Voraussetzungen erteilt Eva Hubert, Tel.: 02595-389119, hubert@olfen.de .



Wilhelm Sendermann

„Wir sollten einfach machen!“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ruhigen Tage um den Jahreswechsel haben gut getan. Es war eine Zeit des Innehaltens. Für die stillen Tage im Kreis der Familie war ich sehr dankbar.

In 2019 wird wie im alten Jahr in Olfen wieder viel angepackt. So würde ich mir das auch beim Bund oder in unserem Land NRW wünschen. Manchmal denkt man, dort wird nur gestritten und man beschäftigt sich in erster Linie mit sich selbst.

Unsere Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen Ina Scharrenbach hat bei ihrem Besuch hier in Olfen vor einiger Zeit gesagt: „Wir sollten nicht immer sagen, was wir tun müssten, sondern wir sollten dieses auch machen!“ Das waren aus meiner Sicht passende Worte.

So haben wir hier in Olfen in 2016 gesehen, dass wir für die Jahre, in denen wir kaum Grundstücke verkaufen können, gegensteuern müssen. Mit der Haushaltskonsolidierung haben wir das auf den Punkt gebracht und uns jährlich entscheidend verbessert. Wir werden schon in 2019 einen guten Überschuss von über 1 Mio. EUR erwirtschaften, obwohl noch im vergangenen Jahr ein Defizit prognostiziert war. Und noch mehr: Unser Finanzplan sagt uns für die nächsten Jahre auch wieder schwarze Zahlen voraus. Der Umbau der Scheune an der Füchtelner Mühle, die Sanierung des Hallenbads und der Geestturnhalle und dann die Sanierung und Erweiterung des Rathauses sind die nächsten großen Projekte. Auch die Stadthalle werden wir anpacken. Und alles ohne Schulden zu machen.

Drei neue Wohngebiete gehen wir an, davon werden wir noch in vielen Jahren profitieren. Wir behalten aber auch ein langsames Wachstum der Neubauflächen im Auge.

Das Gewerbegebiet Olfen-Ost II bringen wir mit der Erschließung auf den Weg. Die ersten Flächen können wir bald verkaufen.

Ab 2019 werden wir wieder verstärkt unsere Innenstadt in den Fokus nehmen. Jahrelang hat die Stadt dort nichts gemacht, während sich in unseren größeren Nachbarstädten etwas tut. Wir müssen sehen, dass wir da mithalten und nicht den Anschluss verlieren. Deswegen werden wir ab 2019 wieder aktiv in die Projektentwicklung der Innenstadt einsteigen.

Wir sind sehr froh darüber, dass wir die große Maßnahme des Umbaus

der Wieschhofgrundschule bewältigt haben. Auch die Gesamtschule Olfen-Datteln ist auf einem guten Weg. Dabei ist es unschätzbar wertvoll, Bürgerinnen und Bürger wie Sie zu haben, die ihre Stadt lieben und sich für sie engagieren. Erst durch die Menschen erhält eine Stadt ihr „Herz“, das man nicht sieht, aber das man durch den Herzschlag spürt und als „Flair“ oder „Ambiente“ wahrnimmt.

Ich stelle immer wieder fest, wie einzigartig und lebenswert unsere Stadt ist. Ganz besonders beeindruckt und dankbar bin ich jedes Mal über das vielfältige, ehrenamtliche Engagement. Es ist mir daher ein wichtiges Anliegen, all jenen zu danken, die sich freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen. Egal ob als Vorstand, aktives oder passives Mitglied, vor oder hinter den Kulissen. Jeder Einzelne von ihnen leistet seinen unerlässlichen Beitrag.

Und auch die Kommunalpolitik hier ist nicht abgehoben und wird nicht an den Menschen vorbei gemacht. Transparenz, Zusammenarbeit und Entschlossenheit müssen und werden weiterhin unsere Markenzeichen sein. Damit unsere Bürgerinnen und Bürger bei dem teilweisen Durcheinander in der Welt, in Europa und manchmal auch bei uns in Deutschland wissen, was sie an ihrer Stadt Olfen haben.

Ich wünsche Ihnen allen – auch im Namen von Rat und Verwaltung – für das Jahr 2019 einen guten Start, viel Glück und Erfolg!

Mit besten Wünschen

Wilhelm Sendermann
Bürgermeister



Die letzte Ampel Olfens wird durch einen Mini-Kreisverkehr ersetzt.

Baubeginn „Umgestaltung Bilholtstraße“ in 2019 Das Aus für die letzte Olfener Ampel

„Wenn alles nach Plan läuft, dann soll noch 2019 mit der beabsichtigten Baumaßnahme an der Bilholtstraße begonnen werden. Damit ist dann auch Olfens letzte Ampel Geschichte.“

Stadtplaner Christopher Schmalenbeck konnte jetzt bestätigen, dass die Bezirksregierung Münster das Signal gegeben hat, dass die Gesamtmaßnahme „Umgestaltung Bilholtstraße“ in ein entsprechendes Förderprogramm aufgenommen wird. „Zu dieser Maßnahme gehört die Neugestaltung der Bilholtstraße von Kreisverkehr zu Kreisverkehr und die Anbindung über einen Teil der Straße „Zur Geest“ an den Mobilpunkt im Bereich Stadthalle.“ Für die geplanten Baumaßnahmen liegt bisher eine Vorentwurfsplanung vor, die als Grundlage für den Fördermittelantrag dient. Nach Zusage der Fördermittel folgen die weiteren Detailplanungen.

Mini-Kreisverkehr

„Der ganze Straßenquerschnitt soll neu angeordnet und dabei fußgänger- und fahrradfreundlicher werden“, beschreibt Schmalenbeck das Vorhaben in groben Zügen. Dazu gehört auch, dass die Radwegführung geändert wird. „Dies möglichst so, dass kein Parkraum verloren geht.“ Die Ampel soll durch einen Mini-Kreisverkehr ersetzt werden.

„Wir gehen davon aus, dass wir im Herbst dieses Jahres mit der Maßnahme starten können. Wie der Bauablauf dann sein wird, werden wir mit den ausführenden Firmen genau festlegen.“ Der Umbau der Hauptdurchfahrtsstraße Olfens verlange eine durchdachte Detailplanung.

In jedem Fall wird die Stadt Olfen die Bürger/innen und natürlich die Anwohner rechtzeitig informieren.

Bürgerinformationsveranstaltung in der Olfener Stadthalle

Umfassende Informationen und Zeit für eingehende Gespräche

Volles Haus in der Olfener Stadthalle. Zur 1. Allgemeinen Bürgerinformationsveranstaltung waren über 350 Bürgerinnen und Bürger gekommen, um sich eingehend über die Belange unserer Stadt zu informieren. Bürgermeister Wilhelm Sendermann und die Fachbereichsleiter/innen hatten dazu Inhalte zu aktuellen Themenbereichen vorbereitet.

Bürgermeister Sendermann schickte dazu voraus: „Viele Dinge in der Welt sind in Unruhe. Umso wichtiger ist es für uns zu wissen, was wir an Olfen haben. Unser Thema heute: Was können und wollen wir hier tun.“ Moderator Philipp Böckmann, den viele Besucher als Moderator von Radio Kiepenkerl kennen, führte durch den Abend. Zunächst hatten dabei die einzelnen Fachbereichsleiter/-innen zu insgesamt acht Themenkomplexen das Wort, um aus ihren Ämtern zu berichten.

Achter Kindergarten geplant

Den Anfang machte Daniela Damm vom Fachbereich 1. Ihr Thema war u.a. das neue Konzept unter dem Titel „Schule öffnet sich“, das sich zur Aufgabe gemacht hat, die frisch umgebaute Schule nun auch für die Nutzung von Vereinen und Institutionen zu öffnen. In Bezug auf den im Sommer eröffneten zweiten Standort der Gesamtschule Olfen zeigte sich Daniela Damm erfreut über die gute Entwicklung. „Es war die richtige Entscheidung und es läuft gut.“ Aus der Kindergartenplanung berichtete die Fachbereichsleiterin, dass ein achter Kindergarten geplant ist, um auch in Zukunft ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung zu stellen.

„Die Schuldenfreiheit ist auch weiterhin erklärtes Ziel für die Stadt. Wir sind nicht steuerstark, haben keine besondere Lage und keine gute Verkehrsanbindung. Dass es uns gut geht, liegt an einer guten und verantwortungsvollen Politik, an einer versierten Stadtverwaltung und in erheblichem Maße an den Bürgerinnen und Bürger. Diese halten mit persönlichem Engagement Leistungen aufrecht, die eine Stadt sonst teuer einkaufen müsste.“ Beigeordneter und Kämmerer Günter Klaes gab in seinem Bericht einen Überblick über die zahlreichen Haushaltsstellen der Stadt und erläuterte die unterschiedlichsten Ausgaben über Sanierungen, Neubauten bis hin zu Punkten wie der Ausstattung

der Schulen oder auch der Feuerwehr und der Unterstützung des Dorfladens. „Alle Haushaltsstellen sind natürlich abgedeckt. Eine Steuererhöhung für die Abgaben der Bürger ist deshalb auch 2019 nicht geplant.“

Glasfaser keine städtische Aufgabe

Dem Thema Glasfaserausbau in Olfen widmete sich Klemens Brömmel. Hier ging es nicht nur um den Ausbau im Außenbereich, sondern auch um die Versorgung der Innenstadt. „Der Glasfaserausbau ist keine städtische Aufgabe, aber kein Wirtschaftsunternehmen hatte Interesse am Ausbau in unserer Stadt. Deshalb haben wir die Olfenkom gegründet, die aber genauso wie alle anderen Unternehmen wirtschaftlich arbeiten muss. Erst, wenn in einem Bereich genügend konkrete Vertragsabschlüsse vorliegen, kann die Olfenkom anfangen, Glasfaser für diesen Bereich mit den entsprechenden Tiefbauarbeiten zu verwirklichen.“ Anders als bei den Neubaugebieten und natürlich bei dem neu geplanten Gewerbegebiet Ost II: Hier wird von vorne herein Glasfaser gelegt.

Drei Baugebiete in Planung

Zum Thema „Bauen in Olfen“ erläuterte Bürgermeister Sendermann: „Wir haben drei Baugebiete in Planung. Ein ganz kleines an der Vogelruthen, im Sommer 2019 würden wir gerne an der Lüdinghauser Straße beginnen und für das Jahr 2020 ist der Beginn des Baugebietes an der Olfener Heide mit ca. 150 Grundstücken anvisiert.“ Sendermann betonte, dass die von der Stadt verkauften Grundstücke ca. 30 Euro je m² günstiger lägen als im Privatverkauf. „Dabei sind wir preislich in etwa immer noch auf dem gleichen Stand wie vor 20 Jahren.“

Olfen soll grün bleiben

„Olfen soll grün bleiben und nicht zu viel Gewerbe und Baugebiete haben“, war Wunsch und Sorge eines anfragenden Bürgers. Wilhelm Sendermann erläuterte, dass das neue Baugebiet in zwei Abschnitten gebaut werden soll. Das Wachstum der Stadt solle nicht gestoppt aber dadurch reguliert werden. „Wir schaffen es im demographischen Wandel so gerade, die Einwohnerzahl zu halten. Zuzug und Baugrundstücke für unsere Kinder sind daher wichtig. Genauso wichtig ist die Schaffung von Mietwohnungen für Familien.“ In Bezug auf das Gewerbegebiet sehe die Politik es als wichtig an,

auch für die Zukunft Arbeitsplätze zu schaffen und Olfen nicht zur Schlafstadt werden zu lassen.

Weitere Themen des Abends waren: Wie geht es weiter in Vinnum, Sicherheit und „Notfallmedizinische Versorgung und „Alt werden in Olfen“ (siehe gesonderte Berichte) und „Flüchtlinge in Olfen“.

Den einzelnen Menschen sehen

„Als ich 1992 im Sozialamt der Stadt Olfen meinen Dienst aufgenommen habe, hatten wir in Olfen nicht 170, sondern 300 Asylbewerber und Ausiedler. Schon damals gab es Diskussionen zum Thema: „Gute und schlechte Flüchtlinge“. Dazu kann ich nur sagen: Es gibt auch gute und schlechte Deutsche. Wir müssen immer den einzelnen Menschen sehen, so wie das viele Olfener Bürgerinnen und Bürger tun. Und das nicht nur in der Bewerbung, sondern ganz aktiv wie z.B. im Arbeitskreis Asyl.“

Olfen habe viele Flüchtlinge bewusst in Wohnungen untergebracht, die zunächst in der Flüchtlingsunterkunft angekommen waren. „Dann wird in der persönlichen Betreuung unter der Prämisse geschaut: Wer schafft es, sich in Olfen zu integrieren. Diese Familien - oftmals mit Kindern - erhalten unsere volle Unterstützung. Es kommt nicht auf Hautfarbe und Herkunft an, sondern darauf: Was ist er für ein Mensch.“



Moderator Phillip Böckmann führte durch den Abend.

Ich kann mit Pauschalierungen nichts anfangen“, betont Sendermann.

Dabei sei eines klar: Es gibt tolle Beispiele, wo Integration funktioniert aber natürlich gebe es auch Beispiele, wo das Gegenteil der Fall ist. In Olfen gebe es aufs Ganze gesehen keine gravierenden Probleme. „Deshalb tut es mir ein wenig weh, wenn ich auch in Olfen Wahlergebnisse sehe, die einer Partei wie der AfD Aufwind geben.“

Fragen und Anregungen

Während und nach den Vorträgen hatten die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit zu weiteren Fragen und Anregungen und zu persönlichen Ge-

sprächen. Ein Thema war dabei auch die Brückenschließung in Ahsen, die zu noch mehr Verkehr auf dem Eckernkamp führt. Bürgermeister Sendermann führte dazu aus, dass Olfen in Sachen Brückenbau in Ahsen auf die Entscheidungen des Kreises angewiesen sei (siehe gesonderter Bericht). Von Olfener Seite solle im Rahmen des Baugebietes Olfener Heide eine Wegeführung geschaffen werden, die den Eckernkamp entlastet.

Zum Ende des offiziellen Teils waren sich alle Anwesenden einig, dass solche Bürgerveranstaltungen regelmäßig über den Stand der Dinge informieren sollen.



Über 350 Bürgerinnen und Bürger wollten sich in der Olfener Stadthalle über die wichtigsten Themen der Stadt informieren.

Keine Angsträume in Olfen

Anfrage nach eigener Rettungswache in Olfen an den Kreis gestellt

Die Sicherheit der Bürger und der Stand der Notfallmedizinischen Versorgung in unserer Stadt war eines der Themen, die bei der Bürgerinformationsveranstaltung in der Stadthalle von besonderem Interesse war.

Keine Kriminalitätsschwerpunkte

„In Olfen gibt es keine Angsträume.“ Mit dieser positiven Nachricht begann Thorsten Cornels als neuer Leiter des Fachbereichs 3 - Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung - seine Ausführungen. Allerdings sei das Gefühl von Sicherheit immer ein sehr subjektives Empfinden. „Kriminalitätsschwerpunkte lassen sich in Olfen aber auch objektiv nicht erkennen.“

Thorsten Cornels ist im Herbst 2018 von Marl nach Olfen gewechselt und schon nach einer kurzen Zeit habe er eins verstanden: „Natürlich regt sich auch der Olfener auf, wenn er ein Knöllchen oder eine Ermahnung

bekommt. Aber: Im tiefsten Inneren möchten die Bürger hier, dass sich jeder an die Regeln hält. Und das schafft eben auch ein Gefühl von Sicherheit.“ Obwohl Olfen wohl im Vergleich zu einer Stadt wie Marl weniger Sicherheitsprobleme hat, wolle man dafür sorgen, dass das auch so bleibt. So werde 2019 ein neuer Sicherheitsdienst seinen Dienst beginnen, der an zwei bis drei Tagen gewisse Plätze und Bereiche kontrollieren wird und damit den Fachbereich personell unterstützt.

Erfolgreiche Videoüberwachung

Zum Thema Videoüberwachung bestätigte Cornels, dass diese seit dem Sommer an der Gesamtschule installiert wurde und zu großem Erfolg geführt habe. Der hier zuvor ärgerliche Vandalismus sei gegen Null gegangen. Für die Grundschule stehe genau wie für den Skatepark ebenfalls die Installation einer Videoüberwachung an.

Das zweite Thema im Zuständigkeitsbereich von Thorsten Cornels betraf die rettungsdienstliche Versorgung. „Sie liegt in den Händen des Kreises Coesfeld. Olfen wird durch die Rettungswache in Lüdinghausen versorgt, die ein Gebiet von 250 m²-Kilometern mit 46.000 Einwohnern versorgt“, so Cornels. Er betonte, dass die Hilfsfrist von 12 Minuten deshalb oft nicht eingehalten werden könne, was im Notfall natürlich auch zu fatalen Folgen führen könne.

Tagsüber ist ein Rettungswagen am Olfener Bauhof stationiert. In der Nacht steht für Olfen ausschließlich der Rettungswagen aus Lüdinghausen und für Vinnum der aus Selm zur Verfügung. „Unterstützung erhält der Rettungsdienst von den 25 speziell ausgebildeten First Respondern der örtlichen Feuerwehr, die oft schon in 3 bis 4 Minuten vor Ort sind und unschätzbaren Dienst leisten“, so Cor-



Thorsten Cornels gab einen Überblick über das Thema „Sicherheit in Olfen“. Im Hintergrund Daniela Damm - Fachbereichsleiterin Fachbereich 1.

nels. Dennoch bliebe es dabei, dass bei Notfällen in Olfen nicht immer innerhalb der Hilfsfrist gehandelt werden kann. „Besonders auch deshalb, weil die nahe liegende Rettungswache in Datteln aus Zuständigkeitsgründen nur dann ausrückt, wenn die Wache in Lüdinghausen keinen Wagen vorhalten kann.“ Deshalb sei im Rahmen des

Rettungsdienstlichen Bedarfsplanes des Kreises auch angeregt worden, den derzeitigen „Rettungsdienstlichen Standort“ in Olfen zu erweitern. „Wir hoffen, dass wir da vom zuständigen Kreis Coesfeld grünes Licht für eine eigene Rettungswache bekommen. Dieser Wunsch beschäftigt die Olfener ja zu Recht schon lange“, so Cornels.

Vorstellung des Haushaltes 2019: 1 Mio. Überschuss statt geplantem Defizit

Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Kämmerer Günter Klaes stellen Ratsmitgliedern Zahlen und Hintergründe vor

Die Haushaltsplanung der Stadt Olfen für 2019 steht. Und das Ergebnis des großen Zahlenwerkes, das der neue Kämmerer Günter Klaes und Bürgermeister Wilhelm Sendermann Ende Dezember dem Rat der Stadt Olfen vorlegten, fasst Günter Klaes in drei Punkten zusammen:

1. Die Stadt Olfen wird im Jahr 2019 einen strukturell ausgeglichenen Haushalt beschließen können.
2. Die Stadt Olfen bleibt schuldenfrei.
3. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung ist unter den gegenwärtigen Bedingungen mit einem strukturell ausgeglichenen Haushalt zu rechnen.



Kämmerer Günter Klaes stellte den Haushaltsplan 2019 vor. Fazit: Olfen bleibt weiter schuldenfrei.

Geübte Praxis ändern

Die Hintergründe für die Finanzlage der Stadt Olfen wurden in diesem Jahr erstmalig vom Kämmerer und nicht wie üblich vom Bürgermeister detailliert erläutert. „Mit dem neuen Kämmerer Günter Klaes, der ab Januar 2019 die Nachfolge von Heinz Limberg antritt, wollen wir auch eine geübte Praxis ändern. Zwar bringe ich als Bürgermeister weiterhin den Haushalt ein. Dieser wurde aber vom Kämmerer aufgestellt und deswegen wird er Ihnen die Zahlen zunächst in den wesentlichen Zügen vorstellen“, erläutert Wilhelm Sendermann die neue Vorgehensweise. Günter Klaes blickte dann zunächst zurück: „Vor einem Jahr wurde für das Jahr 2019 noch von einem Fehlbedarf von annähernd 700 T€ ausgegangen. Im heute vorliegenden Entwurf für das kommende Jahr 2019 schließt der Ergebnisplan aber mit einem Überschuss in Höhe von 1.122.930 € ab. Warum sich das geplante Ergebnis innerhalb so kurzer Zeit signifikant positiv verändert hat, erläuterte Klaes folgendermaßen:

Mehr Landesmittel

„Betrachten wir dazu zuerst die Ertragsseite: Bei den städtischen Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer können wir eine Verbesserung um 355 T€ und bei den örtlichen Realsteuern in der Größenordnung von rd. 90 T€ erwartet. Noch interessanter verhält es sich bei den Zuwendungen! Die Zuweisung des Landes nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz – bes-

ser bekannt als Schlüsselzuweisung – wird um fast 1,4 Mio. € höher als 2018 ausfallen. Grund dafür ist eine Anhebung der Gesamtsumme, die vom Land ausgeschüttet wird. Diese steigt um fast 211 Mio. Euro und führt mittelbar zu einer Verbesserung von rd. 640 Tausend Euro für die Stadt Olfen.

Bei der Berechnung spielt die Schülerzahl und die jeweilige Schulform in den einzelnen Orten eine wichtige Rolle. Der Gesetzgeber unterscheidet dabei nur zwischen „Halbtagschulen“ und „Ganztagsschulen“. Da Gesamtschulen per Definition immer als Ganztagsschulen gelten und sich der Berechnungsfaktor gerade für Ganztagsschulen erheblich verbessert, können wir im Jahr 2019 allein dadurch mit einer Verbesserung von rd. 370 Tausend Euro rechnen.

Durch die geringere Steuerkraft im Referenzzeitraum steigt die Höhe der Schlüsselzuweisung um rd. 167.000 €. Weitere wertbestimmende Faktoren sind die etwas höhere Einwohnerzahl und die Zunahme beim Soziallasten- und beim Flächenansatz. Erstmals erhalten die Gemeinden in NRW eine Aufwands- und Unterhaltungspauschale, die sich nach der Einwohnerzahl

und der Fläche bemisst. Dadurch werden weitere Erträge in der Größenordnung von 135.000 € generiert.

Neue Integrationspauschale

Ebenso neu ist die sogenannte Integrationspauschale. Es handelt sich dabei um Mittel des Bundes, die erstmals in 2018 zur Verfügung gestellt wurden. Im Jahr 2018 erhielt die Stadt Olfen rd. 66 T€. Mit der Aufstockung der Bundesmittel vergrößert sich der Olfener Anteil auf ¼ Mio. €.

Kommen wir nun zur Aufwandsseite:

Saldiert gehen wir von einer Zunahme der Aufwendungen um rd. 315T€ aus. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Die Personalaufwendungen steigen insgesamt um 231.500 Euro. Dabei wurden neben den tariflichen Steigerungen die Veränderungen in den persönlichen Verhältnissen und die Rückkehr von Mitarbeiterinnen aus der Familienzeit berücksichtigt. Die Versorgungsaufwendungen sinken um 7 T€.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen in der Planung um 177.500 € an. Neben einer Vielzahl von untergeordneten Veränderungen ist der Anstieg im Wesentlichen auf die Position „Bauliche Unterhaltung und Instandsetzung“ zurückzuführen. Hier wird im aktuellen Entwurf ein um 194.500 € höherer Wert ausgewiesen.

Weniger Flüchtlinge als geplant

Die Transferaufwendungen des kom-

menden Jahres werden um rd. 380 T€ geringer ausfallen als im Jahr 2018. Grund dafür u.a.: Die Zuweisung von Flüchtlingen ist nicht in dem Maße erfolgt, wie es anfänglich zu erwarten war. Allein bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz verringern sich die Transferaufwendungen um rd. 190 T€.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden um rd. 193 T€ steigen. Mit 74 T€ entfällt ein größerer Anteil auf höhere Aufwendungen für die Abfallbeseitigung. Um rd. 30 T€ steigen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen für die Feuerwehr. Die restlichen Erhöhungen verteilen sich auf eine Mehrzahl von Produkten. In der Gesamtschau bleibt eine planerische Ergebnisverbesserung von rd. 2,34 Mio. € gegenüber dem Vorjahr 2018 festzustellen.

Im Finanzplan zeigt sich für das kommende Jahr eine erhebliche Abnahme des Geldmittelbestandes. Treffen alle Plandaten zu, werden wir im kommenden Jahr insgesamt über 5,1 Mio. € mehr auszahlen als wir an Einzahlungen erhalten. Dennoch besteht kein Grund zu übergroßer Sorge, denn die Stadt Olfen hat in der Vergangenheit gut vorgesorgt und verfügt über ausreichende Finanzmittel, die es uns erlauben, im kommenden Jahr entsprechende Investitionen ohne Fremdkapital realisieren zu können.

Gut angelegtes Geld

Der Bestand an liquiden Mitteln lag am 31.12.2018 bei mehr als 11,5 Mio. €. Wenn wir außerdem den Blick auf den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung, - somit bis zum Ende des Jahres 2022 -, werfen, werden wir feststellen, dass zum Ende der Zeitreihe der Geldmittelbestand planerisch sogar noch ansteigen wird. Ferner sollten wir uns von dem Gedanken

leiten lassen, wofür das Geld ausgezahlt wird. Zum Einen spielen die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken eine große Rolle. Darauf entfallen im Jahr 2019 insgesamt rd. 2,8 Mio. €. Bei den Baumaßnahmen entfällt ein Teilbetrag in Höhe von fast 4,6 Mio. € auf Straßen- und Kanalbau. Weitere fast 2,0 Mio. € entfallen auf Investitionen in Gebäude. Somit kein verlorenes Geld, sondern gut angelegt in die Weiterentwicklung des Ortes und seiner Infrastruktur.“

Transparenz, Zusammenarbeit und Entschlossenheit

„Sie kennen jetzt das Planwerk für 2019 und die nächsten Jahre. Wie ist dieses zu bewerten?“ Bürgermeister Sendermann ging anschließend auf die von Günter Klaes vorgestellten Zahlen in seiner Haushaltsrede ein. Er betonte dabei, dass die seit 2015 vollzogene Haushaltskonsolidierung, die gute konjunkturelle Entwicklung und auch die verbesserte Ausstattung durch das Land sich für Olfen positiv auswirkt.

„Wir werden entgegen unserer Planung schon in 2019 einen guten Überschuss von rund 1,1 Mio. Euro erwirtschaften und unser Finanzplan sagt uns für die nächsten Jahre auch immer wieder schwarze Zahlen voraus.“

Sendermann betonte, dass die Beratung des Haushalts zu den wichtigsten Debatten im kommunalpolitischen Jahreslauf gehört. „Sie wird oft als „Hochamt der Kommunalpolitik“ be-



Bürgermeister Wilhelm Sendermann sieht die Stadt Olfen weiter auf einem guten Weg.

zeichnet, denn der Haushalt ist das zentrale Steuerungsinstrument der Stadtpolitik. Mit dem Haushaltsplan legen wir den finanziellen Handlungsrahmen unserer Stadt fest und stellen die Weichen für die weitere Entwicklung unseres Gemeinwesens. Wir definieren die aktuellen und kommenden Verwaltungsaufgaben und wir geben den Empfängern von Zuschüssen im Sozialbereich, in Kultur und Sport eine finanzielle Planungssicherheit.“

Sendermann betonte weiterhin, dass für Rat und Verwaltung Transparenz, Zusammenarbeit und Entschlossenheit weiterhin Markenzeichen sein wird.

„Der vorgelegte Haushaltsentwurf ist das Ergebnis arbeitsintensiver Vorbereitungen und vieler Gespräche der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit diesem Haushaltsentwurf unserer Verantwortung gerecht werden. Wir gehen sorgsam mit den uns anvertrauten Mitteln um und planen Investitionen, die Olfen zugutekommen. Mit diesen Vorhaben sehe ich unsere Stadt auf einem guten Weg.“

45 Jahre große Zahlenwerke für die Stadt

Dank und Anerkennung zur Verabschiedung von Kämmerer Heinz Limberg

„So schnell sind 45 Jahre vorbei.....“ Ruhig, bescheiden und zielgerichtet. So beschreiben die Kolleginnen und Kollegen, der Rat der Stadt Olfen, der Bürgermeister und alle Gefährten den Mann, der seit 45 Jahren bei der Stadt Olfen beschäftigt war und als Kämmerer 30 Jahre lang die Zahlen für Olfen mit Argusaugen betrachtet hat. Jetzt ist Heinz Limberg in die Freistellungsphase der Altersteilzeitbeschäftigung verabschiedet worden. Doch bevor die offizielle Amtszeit am 1.1.2019 endete, wollten Rat und Kolleginnen und Kollegen nach der letzten Ratssitzung des Jahres 2018 auf persönliche Weise ihre Anerkennung ausdrücken.

Für Olfen mit Leib und Seele

„Er hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Stadt Olfen heute so gut und finanzkräftig da steht“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Mich persönlich macht es sehr traurig, dass er nun nicht mehr in seinem angestammten Büro sitzen wird, denn wir hatten über viele Jahre ein enges und vertrauensvolles Verhältnis.“ Dem konnten sich der Rat und die Kolleginnen und Kollegen nur anschließen. „Er hat immer mit Leib und Seele hinter Olfen und vor allem hinter seinem Team gestanden.“

Bereits 1973 begann er als Auszubildender bei der Stadt Olfen. 1988 übernahm er das Amt des Kämmerers. „Ich hatte in 45 Jahren nur fünf Chefs. Das spricht auch für Kon-



Kämmerer Heinz Limberg (l.) und sein Nachfolger Günter Klaes.

tinuität in Olfen“, sagt Limberg. Ein Lob sprach Heinz Limberg auch den Räten der Stadt aus, die er in unterschiedlichen Zusammensetzungen viele Jahre begleiten durfte. „Wir hatten sehr oft sehr trockenes Zahlenmaterial durcharbeiten. Aber wir hatten gemeinsam auch viele schöne, fröhliche Abende.“

25 Mio Euro erwirtschaftet

Was die finanzielle Entwicklung der Stadt in all den Jahren angeht, bringt Heinz Limberg es in einem Satz auf den Punkt: „Mit meinem Antritt als Kämmerer hatte Olfen 13 Mio Euro Schulden. Heute haben wir 12 Mio Euro liquide Mittel. Damit haben wir alle gemeinsam 25 Mio Euro für unsere Stadt erwirtschaftet.“ Seinem Nachfolger Günter

Klaes wünschte Limberg vor allem: Einen ausgeglichenen Haushalt. Damit der personelle Übergang dazu erfolgreich abläuft, hatte Limberg seinen Nachfolger über ein Jahr eingearbeitet.

Den Acker gut bestellt

„Ich bin dankbar für die freundliche Aufnahme und Unterstützung in der Zeit unserer Zusammenarbeit. Lieber Heinz, du hast den Acker gut bestellt. Auf das Erreichte kannst du zu Recht stolz sein. Ich hoffe, dass ich in Zukunft das Amt des Kämmerers in der Weise ausfüllen werde, wie du es getan hast. Du hast die Messlatte schon sehr hoch gelegt. Dein Angebot, dich bei Bedarf um Rat fragen zu dürfen, werde ich bestimmt noch das eine oder andere Mal annehmen.“



Das Flüchtlingsheim am Vinner Landweg: Es kamen bisher weniger Flüchtlinge an als anfänglich erwartet.

Erstmalige Ableitung von qualifizierten Mietspiegeln für alle Städte und Gemeinden im Kreisgebiet

Mietpreissteigerungen bis zu 15 Prozent

(Kreis Coesfeld) Zum 01. Dezember 2018 treten die neuen Mietspiegel in Kraft, die durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld, im Auftrag der einzelnen Städte und Gemeinden, erstellt wurden. Neben den Kommunen stimmten auch die Interessenvertreter der Mieter- und Vermieterverbände den Mietspiegeln zu. So wurden die Mietspiegel für die Stadt Coesfeld sowie die Gemeinden Ascheberg, Havixbeck, Nottuln, Nordkirchen, Senden und Rosendahl mittels Verbraucherpreisindex um +3,0 Prozent fortgeschrieben und für die Städte Billerbeck, Dülmen, Lüdinghausen und Olfen neu aufgestellt. Die Mietspiegel haben eine Laufzeit von 2 Jahren.

Für die Neuaufstellung wurden in den letzten Monaten etwa 6.500 Fragebögen an die Vermieter versendet, von denen rund 38 Prozent beantwortet wurden. Insgesamt konnten somit 3.245 Mietinformationen aus den vier Städten zusammengetragen werden. „Wir sind mit der Rücklaufquote sehr zufrieden“, sagt Jörg Böcker, Geschäftsführer der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses. „Diese Zahlen unterstreichen die Akzeptanz

unserer Mietspiegel am Wohnungsmarkt im Kreisgebiet.“ Alle Mietdaten wurden erfasst und anschließend nach wissenschaftlichen Grundsätzen statistisch ausgewertet.

Ein Mietspiegel verbessert die Transparenz auf dem Wohnungsmarkt und dient Mietern und Vermietern als Orientierungshilfe, um die ortsübliche Miete einschätzen zu können. „Es freut mich vor allem, dass wir zum ersten Mal auch die Stadt Olfen für die Mietspiegelerstellung gewinnen konnten“, ergänzt Böcker. „Es liegen nun für alle 11 Kommunen qualifizierte Mietspiegel vor. Das ist schon ein Herausstellungsmerkmal.“

Als Ergebnis dieser aufwendigen Untersuchung bleibt festzuhalten, dass die Mietwerte in allen Städten zum Teil erheblich angestiegen sind. Während in Billerbeck eine durchschnittliche Mietsteigerung von 4 % zu verzeichnen ist, beträgt die Anpassung in Dülmen bereits +7 %. In den Städten Olfen und Lüdinghausen wurden sogar Steigerungen von 14 % bzw. 15 % ermittelt. Bei einer Wohnung mit rd. 80 m² und einem Baujahr zwischen 2005-2017 beträgt die durchschnittliche Miete

somit in Lüdinghausen 6,90 €/m², in Dülmen 6,75 €/m², in Olfen 6,60 €/m² sowie in Billerbeck 6,50 €/m² Wohnfläche.

Auch die Wohnwertmerkmale wie Größe, Lage, Ausstattung und Beschaffenheit wurden im Rahmen dieser Auswertung untersucht. So gelten die Tabellenwerte für Wohnungen in Zwei- und Mehrfamilien- sowie Wohn- und Geschäftshäusern; freistehende Einfamilienhäuser begründen zum Beispiel einen Zuschlag von 11 Prozent, gehobene Ausstattungen von acht Prozent. Bei einer einfachen Ausstattung sind zwei Prozent in Abzug zu bringen. Wohnungen mit mittlerem Modernisierungsgrad erhalten wiederum einen Zuschlag auf den Mietwert von vier Prozent, überwiegend modernisierte Wohnungen von sogar 10 Prozent.

Alle Informationen sind in den Broschüren der jeweiligen Mietspiegel zusammengetragen – diese sind in den örtlichen Bürgerbüros zu erhalten. Online sind sie seit dem 01. Dezember 2018 auch auf der Internetpräsenz des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Coesfeld unter <http://gutachterausschuss.kreis-coesfeld.de/produkte/mietspiegel> einzusehen.



Zu ihrem Besuch im Rathaus der Stadt Olfen gehörte für Weltmeisterin Jule Hake auch der Eintrag ins Goldene Buch.

Weltmeisterin Jule Hake zu Besuch im Olfener Rathaus

Gratulation und Eintrag in das Goldene Buch der Stadt

Sie ist in Olfen aufgewachsen, hat gerade in der Wolfhelm-Gesamtschule ihr Abitur abgelegt und ist an diesem Tag mit ihrer Familie und ihrem Trainer Gast des Bürgermeisters. Es gibt Kuchen, Kaffee und viel Zeit für Geschichten aus dem jungen Leben einer frisch gebackenen Weltmeisterin.

„Wir dürfen eine Weltmeisterin aus Olfen begrüßen. Das ist schon ein besonderer Tag“, freut sich Wilhelm Sendermann und hört gespannt zu, als die 18-jährige aus ihrem erfolgreichen Leben als Kanutin vom KSC Lünen zwischen Training, Schule und Meisterschaften erzählt.

„Es war schon immer mein Ding“, erzählt Jule Hake, die schon im Alter von 10 Jahren den Sport für sich entdeckt hat. Schon bald nahm sie an ersten Meisterschaften teil und dann ging es Schlag auf Schlag im Reigen der Erfolge weiter. Vize-Europameisterin und dritter Platz bei der EM (Kanu Marathon), vielfache Deutsche Meis-

terin, zweifache Olympic Hope-Games Siegerin, Junioren Vize-Weltmeisterin.

„Jetzt habe ich Olympia vor Augen“ Der bisher größte Erfolg dann im Juli 2018: Im Rahmen der U23-Weltmeisterschaft in Plowdiw in Bulgarien errang sie im Einerkajak über 1000 Meter die Goldmedaille. Gleich danach wurde sie im Zweierkajak über 500 Meter Vizeweltmeisterin.

„Jetzt habe ich Olympia vor Augen. 2020 geht es in Tokio los und ich möchte auf jeden Fall dabei sein“, erzählt sie im Olfener Rathaus. Und jeder merkt sofort, wie sehr sie diesem Termin entgegenfiebert.

Auf die Frage, ob sie den Besuch in Olfen mit einer Pause in ihrer Heimatstadt verbindet, lacht Jule Hake. „Nein. Das geht leider nicht. Ich war heute morgen schon ein paar Stunden beim Training und werde mich gleich auf den Weg zur Uni machen. Und heute Abend ist wieder Training. Der Tag ist meistens durchgeplant.“

Bei ihren Worten bekommt man einen kleinen Eindruck, wieviel Enthusiasmus, Zeit und Trainingsdisziplin dazu gehört, wenn man soweit kommen will. Und trotzdem nimmt sich Jule Hake in ihrem mehr als vollen Terminplan ihre Auszeiten. „Manchmal muss man auch einfach den Kopf freikriegen. Und dann treffe ich mich natürlich auch mit Freunden aus Olfen und Vinnum.“

„Was soll ich sagen? Ich bin schlicht beeindruckt von Ihren Leistungen und natürlich stolz darauf, dass Sie auch ein bisschen Olfen in die Welt tragen“, sagt Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Wenn Sie unsere Unterstützung brauchen: Wir sind für Sie da!“, verspricht er.

An diesem Tag endete das Treffen mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Olfen und der Hoffnung aller, dass Jule Hake schon bald als Olympiasiegerin ihre alte Heimat wieder besucht.

Älteren Zeit schenken

Katholische Kirchengemeinde sucht Helfer

In Olfen wohnen viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, die über 80 Jahre alt sind. Über 660 davon sind katholisch.

Ehrenamtliche haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese älteren Menschen zu besuchen und ihnen Zeit zu schenken. Aber die Zahl der Älteren wächst stark und die derzeitige Anzahl der Besucher sind nicht mehr in der Lage, diese Aufgabe zu stemmen. Deshalb sucht die St. Vitus Gemeinde dringend Verstärkung. Die Älteren werden

zum 80., 85., 90. und dann zu jedem weiteren Geburtstag sowie ab dem 85. Geburtstag auch zu Weihnachten und Ostern besucht. Als Gruß der Gemeinde übergeben die Ehrenamtlichen den Älteren einen Kalender bzw. eine gesegnete Osterkerze.

Wer bereit ist, Besuche zu übernehmen und die Gemeinde damit zu unterstützen, meldet sich bitte im Pfarrbüro der Katholischen Kirche unter Tel. 02595 – 221.

Wo Olfen drauf steht ist auch Olfen drin!

Gemeinschaftsprojekt „Olfens Steverperle“ und „Olfens Stevertröpfchen“ an den Start gegangen



Dank und Präsente für die Namensgeber der neuen Olfener Produkte. Auf dem Foto fehlt Eva Brinkmann.

„Es ist ein Gemeinschaftsprojekt, das im wahrsten Sinne des Wortes nach Olfen schmeckt“, Bürgermeister Wilhelm Sendermann wollte deshalb zur Vorstellung des roten Beerenlikörs und des dazugehörigen Sektes keine langen Reden halten, sondern probieren. Aber das natürlich nicht allein: Mit dabei die eigens eingeladenen Namensgeber sowie die Ideengeber Ludger Besse als Vertreter des Heimatvereins und Karin Hohmann von BBS-Schreibwaren. Gemeinsames Urteil der Kostprobe: Lecker!

Die Idee, mit zwei neuen Olfener Spirituosen das Angebot an „Olfen-Produkten“ zu erweitern, ist aus Gesprächen zwischen der Stadt Olfen, dem Heimatverein und BBS Schreibwaren gewachsen. Es begann die akribische Organisation des Projektes „Olfen-Likör und Olfen-Sekt“.

Nachdem Geschmacksrichtung und Flaschendesign feststanden, war die Frage: Wie sollen unsere Leckereien denn heißen? Ein Aufruf an alle Bürger lieferte schnell kreative Ideen. „Wir haben viele Rückmeldungen bekommen und die besten Ideen dann verwirklicht“, so Eva Hubert. „Die beiden Namen waren die eindeutigen Favoriten und sind bei den Vorschlägen mehrfach genannt worden. Wir haben zur Vorstellung der Produkte alle eingeladen, die die Namen vorgeschlagen haben.“

Nun liegt es an den Olfenern, einen persönlichen Geschmackstest zu machen. Zu haben sind Sekt und Likör in der Poststelle, bei BBS, bei trinkgut Wilms und im Dorfladen Vinnum. „Wir sind überzeugt von der Idee und sind sicher, dass sowohl „Olfens Stevertröpfchen“ als auch die „Olfens Steverperle“ für Genuss zuhause und als Geschenk gut ankommen werden.“

„Ich habe nicht geglaubt, wie schwierig es ist, die richtige Wahl in Sachen Geschmack und Design für solche Produkte zu treffen“, erzählt Bürgermeister Sendermann. Er gehörte der Gruppe der Geschmackstester an und erinnert sich, dass Bürger aus allen Altersgruppen mehr als eine Kostprobe gebraucht haben, bis feststand, wie der neue Olfen-Likör denn schmecken, welche Inhaltsstoffe drin sein sollen und wie viel „Umdrehungen“ der Likör haben soll. Die Auswahl fiel auf einen roten Beerenlikör auf Grundlage von Himbeeren und Heidelbeeren.

„Die Früchte zur Produktion kommen natürlich aus Olfen. Darauf haben wir Wert gelegt“, sagt Eva Hubert. Für den Sekt wurde die Auswahl ebenfalls nach bevorzugtem Geschmack getroffen. „Wir haben uns für eine trockene Version entschieden.“



Seit Dezember zu bekommen: „Olfens Stevertröpfchen“ und „Olfens Steverperle“.

Neustart für bewährte Sozialberatung in Olfen

Zusammenarbeit von Kirchen und Stadt erhält Bürgern Beratung in allen Lebenslagen

„Es gibt Lebenssituationen, da hilft Beten allein nicht mehr“, bringt der evangelische Pfarrer Thorsten Melchert es auf den Punkt. Diskrete und vor allem gezielte Beratung, das Aufzeigen von neuen Wegen und die Unterstützung im Dschungel behördlicher Angelegenheiten ist deshalb seit 10 Jahren das Ziel der allgemeinen Sozialberatung, die in den Räumlichkeiten der Evangelischen Christuskirchengemeinde Olfen stattfindet und jetzt vor dem Aus stand.

Sozialberatung aufgeben ist keine Option

Aufgeben oder einen anderen Weg finden war die entscheidende Frage, als das Diakonische Werk Münster sich vor einiger Zeit von der Finanzierung und Organisation dieses wichtigen Angebotes zurückzog. „Die Sozialberatung durch die Sozialarbeiterin Silvia Saunus hier vor Ort aufzugeben war für uns absolut keine Option“, waren sich alle einig, die nach kurzen und erfolgreichen Verhandlungen jetzt die Weiterführung der Beratung mit neuem Finanzkonzept und bewährter Personalie verkünden konnten. Möglich gemacht durch eine Kooperation zwischen der Stadt Olfen, der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde in Olfen sowie dem Diakonischen Werk Dülmen.

„Die Politik war sich schnell einig, dass dieses wichtige Angebot für die Bürger/innen unserer Stadt auf je-

den Fall erhalten bleiben soll und wir uns deshalb zur Hälfte an den Kosten beteiligen“, betonte Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Die andere Hälfte der Kosten teilen sich die beiden Kirchengemeinden, für die diese Zusammenarbeit gleichzeitig das erste konkrete Projekt auf Grundlage einer am 05.06.2017 von beiden Kirchengemeinden unterzeichneten Ökumenischen Partnerschaftsvereinbarung ist. Beide Gemeinden erklären sich hierin bereit, diakonische, soziale und ökologische Projekte durchzuführen und weiterzuentwickeln.

„Es ist beachtlich, wie schnell und unbürokratisch hier eine Lösung und ein gemeinsamer Weg gefunden wurde und wie sehr sich die Stadt Olfen eingebracht hat. Das ist nicht selbstverständlich“, betont Martin Reber vom Diakonischen Werk Steinfurt-Coesfeld-Borken, das sich nun um die Organisation der Sozialberatung kümmert.

Diskretion ist oberstes Gebot

„Jetzt kann es weitergehen, was uns im Sinne aller Hilfesuchenden sehr freut“, so Pfarrer Thorsten Melchert. Dreh- und Angelpunkt ist weiterhin die engagierte Sozialarbeiterin Silvia Saunus, die bereits bis zu 100 Bürger/innen jährlich als Vermittlerin und Wegweiserin konkret helfen konnte. „Die Menschen kommen mit den unterschiedlichsten Problemstellungen zu mir. Oftmals sind es Trennungen,



v.l.n.r. Martin Reber (Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld, Borken) Gudrun Schlaphorst (Presbyterin ev. Kirchengemeinde Olfen), Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Sozialarbeiterin Silvia Saunus, Pfarrer Thorsten Melchert, Pfarrer Dieter Hogenkamp (St. Vitus Gemeinde Olfen-Vinum) und Diakon Stephan Börger.

Tod eines Partners aber auch Krankheiten oder Drogenmissbrauch, die nicht nur Trauer, Angst und Hilflosigkeit auslösen, sondern nicht selten auch zu existenziellen Bedrohungen führen“, erzählt Silvia Saunus aus den Erfahrungen ihrer Tätigkeit. Dazu käme die Hemmschwelle, frühzeitig Hilfe in Anspruch zu nehmen. „Gerade in einer Kleinstadt wie Olfen ist die Angst groß, aus der Gesellschaft ausgegrenzt zu werden. Diskretion und Schweigepflicht ist deshalb bei unseren Beratungen oberstes Gebot.“

Beratung an zwei Standorten

Die Kooperation der beiden Kirchengemeinden zeigt sich dabei auch bei der Ausweitung der Beratungsorte. 1 x pro Woche donnerstags, jeweils in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr, steht Silvia Saunus mit Rat und Tat zur Verfügung. An jedem 1. Donnerstag im Monat findet dabei die Sozialberatung in den Räumlichkeiten des Hauses Katharina an der Kirchstraße statt. An den anderen Donnerstagen erfolgt die Beratung im evangelischen Gemeindehaus. „Die Sozialberatung bietet eine ortsnahe Unterstützung bei allgemeinen

Fragestellungen in sozialen, familiären Problemlagen sowie rund um das Thema Sozialleistungen an. Die Nutzung des Angebotes durch die Betroffenen ist freiwillig, niederschwellig, neutral bzw. sozialleistungsträgerunabhängig, konfessionsunabhängig und natürlich kostenlos“, erläutern die Beteiligten. Das Projekt „Allgemeine Sozialberatung“ ist zunächst auf einen Zeitraum von 3 Jahren ausgelegt. Während dieses Zeitraumes findet eine Erhebung bzgl. der Nutzung des Angebotes statt, um anschließend über eine weitere Fortführung zu entscheiden.

Bau der Skateanlage schreitet voran

Fertigstellung für Frühjahr geplant / Beton- statt Alurampen

Klein, fein und familienfreundlich soll sie werden. Und wer jetzt regelmäßig vorbeischaute, der sieht schon die ersten Fortschritte beim Bau der Skateanlage, die hinter dem Friedhof entsteht. Nach den Planungen des auf Skateparks spezialisierten Büros DSGN Concepts wurde in den vergangenen Wochen viel Erde bewegt. Es entstanden Erdhügel als Vorbau, die zu den späteren Rampen werden. Danach folgte die Schotterschicht und als Nächstes wird

dann der Beton modelliert. Genau wie die beliebte Skateanlage in Selm werden auch bei der Anlage in Olfen keine Alurampen verwendet. Experten begründen das damit, dass Alurampen viel lauter als Betonrampen sind und sich zudem schnell erhitzen und so gerade im Sommer zu einer Verbrennungsgefahr werden können. Was die Lautstärke angeht, so würden bei Betonrampen nur 70 bis 75 Dezibel erreicht. Ein normales Gespräch liegt bei 60 Dezibel, ein Lastwagen käme

auf 90 Dezibel. So kann die Befahrung der Rampen leise vonstatten gehen. Zudem gibt es einen Lärmschutzwall zum Friedhof hin. Vom zeitlichen Ablauf sind die beteiligten Gewerke natürlich jetzt vom Wetter abhängig. „Sollte es Frost geben, gehen die Arbeiten langsamer voran“, so Bürgermeister Sendermann. Geplant ist es, die Skateanlage im Frühjahr zu eröffnen. „In erster Linie für Olfener Publikum und wie zugesagt videoüberwacht.“



Im Frühjahr sollen die ersten Skater die neue Anlage nutzen können.

Autohaus Stever

Ihr zuverlässiger Partner in Olfen rund ums Fahrzeug



- KFZ Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Getriebeinstandsetzung
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Abschleppdienst
- An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen
- Professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Reifenservice und Rädereinlagerung
- HU und AU durch GTÜ montags und mittwochs ab 11:00 Uhr

www.autohaus-stever.de

Schlosserstraße 26, 59399 Olfen Tel.: 02595-38 69 79-0



Raiffeisen-Markt

Win Leben Nähe!

BEI UNS FINDEN SIE ALLES FÜR HAUS, TIER, GARTEN UND REITSPORT!

Ihr Raiffeisen-Markt Olfen
Olfen, Robert-Bosch-Str. 1

Raiffeisen Lüdighausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Kitt lädt zum großen Festprogramm im Zelt

Anna Maria Zimmermann, Stefan Stürmer und Norman Langen treten an den Karnevalstagen im Festzelt der KG Kitt an der Stadthalle auf. Diese Schlagerstars sollen gemeinsam mit weiteren Künstlern am Karnevals-sonntag (3. März) und Rosenmontag (4. März) im Festzelt an der Stadthalle für Stimmung sorgen:

Beim Prinzenball am Sonntag kommen Freunde kölscher Karnevalslieder auf ihre Kosten. Die Kölsche Cover Band und die Band Kölsche Adler werden bekannte Karnevalshits aus der Domstadt präsentieren. Höhepunkt am Sonntag wird der Auftritt von Norman Langen sein. Er wird sicherlich auch seine neue Single „Baila mir amor“ präsentieren.

Fans von Anna-Maria Zimmermann dürfen sich auf ihren Auftritt am Rosenmontag freuen. Die Sängerin ist unter anderem von vielen Fernsehauftritten bekannt. Ihr neuester Hit „Scheiß egal“ wird auch in Olfen nicht fehlen. Am Montag ebenfalls zu Gast in Olfen: Stefan Stürmer. Er ist ein Star des Dance- und Partyschlagers, tritt unter anderem im Megapark auf Mallorca auf. Einer seiner neuesten

Partykracher ist „Wir sind Malle“. Die Karnevalisten dürfen sich zudem auf den Auftritt von Marry am Montag freuen. Auch sie ist von vielen Fern-



Anna-Maria Zimmermann tritt am Rosenmontag im Festzelt auf.

sehauftritten bekannt, sorgt ebenfalls auf Mallorca und im Winter bei vielen Aprèski-Partys für Stimmung. Zum Programm bei den Veranstaltungen im Festzelt gehören traditionell auch im-

mer Auftritte heimischer Gruppen wie der Kittfunken und der Steversterne. Die Kasse öffnet an beiden Tagen um 18.33 Uhr, das Programm beginnt um 19.30 Uhr. Karten an der Abendkasse kosten 10 Euro, ein Kombiticket für beide Veranstaltungen 15 Euro. Zudem besteht die Möglichkeit einer Dauermitgliedschaft bei der KG Kitt. Der Jahresbeitrag kostet 15 Euro. Der Straßen- und Zeltkarneval beginnt bereits an Weiberfastnacht (28. Februar). Der Einlass in die Zelte auf dem Marktplatz und hinter dem Rathaus beginnt um 18.33 Uhr. Beide Zelte sind auch am Karnevalsamstag geöffnet. Der Eintritt kostet 6 Euro, ein Kombiticket für Donnerstag und Samstag 8 Euro. Karten für alle Veranstaltungen gibt es bei Getränke Wilms, Selmer Straße 16, LVM Kortenbuch, Zur Geest 7, Westalentankstelle, Schlosserstraße 2, Ballonteam, Oststraße 13 sowie bei der Sparkasse und Volksbank.

Höhepunkt für den Nachwuchs ist der große Kinderkarneval am Rosenmontag im Festzelt. Beginn ist um 14.33 Uhr. Der Eintritt für Kinder bis 16 Jahre ist frei, für alle anderen reicht eine Kittplakette im Wert von 2 Euro.

Umbau des Rathauses mit Architektenwettbewerb

Stadtverwaltung ist beauftragt, Fördermöglichkeiten zu prüfen

Im Dezember hat der Rat der Stadt Olfen beschlossen, die energetische Ertüchtigung und Erweiterung des Rathauses in Olfen weiter zu verfolgen und die Stadtverwaltung beauftragt, mögliche Förderzugänge zu überprüfen. Damit schreitet der schon vor einigen Jahren ins Auge und zunächst zurückgestellte notwendige Umbau des Rathauses im Rahmen des „Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt Olfen“ nun langsam voran.

„Das Rathaus hat in der Innenstadt Olfen einen besonders hohen Stellenwert. Es ist in Teilen bereits im 19. Jahrhundert errichtet und seitdem immer wieder erweitert und umgebaut worden“, so die Begründung für die Maßnahme. Um seine Funktion auch auf Jahre noch wahrnehmen zu können, müsse das Rathaus dringend energetisch ertüchtigt und in diesem Zuge auch den Ansprüchen der Zukunft baulich angepasst werden. „In den vergangenen Jahren konnten Nachbargrundstücke zur Erweiterung des Rathauses in Richtung Marktplatz erworben werden. Damit können derzeit aus Platzgründen ausgelagerte

Dienststellen dann wieder unter einem Dach angegliedert werden“, erläutert Bürgermeister Sendermann. Aber damit nicht genug. Rat und Verwaltung sehen in der Neugestaltung des Gebäudekomplexes auch besondere städtebauliche Chancen, weshalb zum Umbau ein Architektenwettbewerb stattfinden soll.

„Neben der energetischen Ertüchtigung stellt die innovative Nutzung des Rathauses eine bedeutende Aufgabe dar. Unter Einbeziehung der

benachbarten Grundstücke soll nicht nur ein zukunftsfähiges, barrierefreies, einladendes und bürgernahes Rathaus entstehen. Gleichzeitig soll durch ergänzende bürgerschaftliche und kulturelle Nutzungen sowie evtl. gastronomische Einrichtungen ein zukunftsfähiger Anziehungspunkt und Kommunikationsort als neuer Impuls der innerstädtischen Entwicklung geschaffen werden. Nur so können Förderbeträge überhaupt generiert werden.“



Steigender Bedarf in allen Altersbereichen

Planung für noch mehr Kindergartenplätze in vollem Gange

Die Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze bis zum Kindergartenjahr 2022/23 steht auf der ToDo-Liste der Stadtverwaltung Olfen.

Bereits im Sommer 2018 wurde die Verwaltung vom Rat der Stadt Olfen beauftragt, eine zusätzliche Kindergartengruppe in Trägerschaft der Jugendhilfe Werne zu schaffen und den mittel- bis langfristigen Bedarf an Kindergartenbedarfsplätzen zu prüfen. Der Kreis Coesfeld hat nun einen ersten Entwurf zur Kindergartenbedarfsplanung 2018/19 vorgelegt, wonach zusätzlich zur neuen Gruppe ein weiterer Bedarf von mindestens 13 Kindergartenplätzen besteht. Der konkrete Bedarf wird aufgrund der Anmeldezahlen ermittelt.

Die Stadt Olfen ist gerüstet. Die Planung für die neue Kindergartengruppe in der Villa Ritter ist mittlerweile soweit abgeschlossen, dass der Bauantrag kurzfristig gestellt werden kann. „Wir schlagen hier vor, die Planung gleich zu erweitern und die Voraussetzungen für eine 2-Gruppen-Einrich-

tung nebst Spielgruppe zu schaffen“, so Daniela Damm in ihrer Eigenschaft als Fachbereichsleiterin.

Für den akuten Bedarf wurden schon 2018 Übergangslösungen bis zur Fertigstellung des Kindergartens nötig. Hier etwa die Aufnahme im Kindergarten „An der Appelstiege“. Zur Feststellung des mittel- bis langfristigen Bedarfs hat der Kreis Coesfeld eine grobe Prognose für die Kindergartenjahre 2019/20 bis 2023/24 vorgelegt, die einen steigenden Bedarf sowohl im U3- als auch im Ü3-Bereich zeigt. Der Zenit wird zum Kindergartenjahr 2022/23 erreicht. Ab 2023/24 ist erstmalig wieder mit einem Rückgang an benötigten Kindergartenplätzen zu rechnen.

„Natürlich handelt es sich bei der Prognose nur um angenommene Entwicklungen, die von vielen Faktoren abhängig sind und sich ggf. anders ergeben können. Wichtige Stellschrauben für die Kindergartenbedarfsplanung sind die Geburtenwahrschein-

lichkeit, das Wanderungssaldo, die Anmeldequoten und der erwartete Platzbedarf zum jeweiligen Kindergartenjahr (unterjährige Anmeldungen). Klar ist aber schon jetzt, dass ein weiterer Ausbau an Kindergartenplätzen erfolgen muss. Insofern ist es wichtig, die Entwicklung stetig zu beobachten.“

Es sollten bereits jetzt Planungen für die Deckung des zukünftigen Bedarfs und Erfüllung der Rechtsansprüche auf einen Kitaplatz stattfinden, auch, um den potentiellen Trägern eine angemessene Vorbereitungszeit und Personalakquise zu ermöglichen. „Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Bedarf nur vorübergehend bestehen kann. Die Planungen sollten darauf ausgerichtet sein“, so Daniela Damm. Die Kindergartenplätze werden durch das Angebot an Spielgruppen ergänzt. Die DRK-Spielgruppe „Sternschnuppe“ und die städt. Spielgruppe „Pustebume“ nehmen noch Anmeldungen ab August 2019 entgegen (Kontakt Daten auf www.olfen.de).



Die Lippebrücke zwischen Vinnum und Waltrop wurde eingehend untersucht.

Olfener Brückengeschichten

Neue Erkenntnisse und Planungen in Vinnum und Ahsen

Zwei Brücken an den Ortseingängen zu Olfen gleichzeitig auf einen langen Zeitraum gesperrt? Das kann nicht sein! Darüber sind sich Bürger und Politik einig. Doch da die Brücken auf den Ortsgrenzen jeweils in anderen Städten und beide im Kreis Recklinghausen liegen, kann Olfen nichts entscheiden. Aber Olfen kann seine Meinung sagen. So geschehen in eingehenden Gesprächen unter den Stadtspitzen und zuletzt auf einer entsprechenden Bürgerversammlung in Vinnum.

Für die anvisierte Sperrung der Lippebrücke zwischen Vinnum und Waltrop wurde jetzt Entwarnung gegeben: „Es muss saniert werden, aber ein Neubau und damit eine Vollsperrung wird verschoben.“ In einer Pressemitteilung des Kreises Recklinghausen wird der Stand der Dinge und die Vorgehensweise so zusammengefasst:

- Die Lippebrücke zwischen Datteln und Vinnum wurde 1951 aus Stahl und Beton gebaut und soll in den nächsten Jahren neu gebaut werden.
- Das dazu benötigte Planfeststellungsverfahren wird aktuell vom Kreis Unna durchgeführt, der gemeinsam mit dem Kreis Recklinghausen für das Projekt zuständig ist.
- Die neue Brücke soll zwei Fahrspuren bekommen.
- Das Ingenieurbüro, das die Planung des Neubaus übernimmt, hat eine umfassende Brückenprüfung begleitet. Die letzte Hauptprüfung liegt sechs Jahre zurück.
- Sobald alle Prüfungsergebnisse vorliegen, erarbeitet der Kreis Recklinghausen einen Unterhaltungsplan. In diesem werden dann die nötigen Maßnahmen für den Erhalt in den nächsten Jahren festgelegt. Die Planer berücksichtigen dabei, dass sie Zeitfenster wie Ferien nutzen, in denen weniger Verkehr die Brücke passiert.

Und wie geht es in Ahsen weiter?

Hier ist laut Pressemitteilung das Ver-gabeverfahren für die Leistungsphasen 1 und 2 für die komplett gesperrte Lippebrücke zwischen Datteln-Ahsen und Olfen abgeschlossen. Die Firma Bockermann Fritze Ingenieur Consult hat den Zuschlag bekommen.

Weiter heißt es: „In zwei Teams wird das Unternehmen ab Januar zeitlich parallel mit den beiden Möglichkeiten „Interim“ und „endgültige Lösung“ die vorbereitenden Maßnahmen wie die Grundlagenermittlung durchführen. Daraus abgeleitet wird dann die Entscheidung, ob es direkt einen Brückenneubau oder eine Interimslösung geben wird. In den ersten Gesprächen im Januar wird dann auch der Termin für die angekündigte Bürgerversammlung festgelegt. Seit der Sperrung der Brücke im März dieses Jahres ist im Hintergrund eine ganze Menge passiert. Innerhalb von acht Monaten wurden die Rahmenbedingungen geschaffen, um zum Jahresbeginn in die Brückenplanung einsteigen zu können. Die politischen Beschlüsse wurden herbeigeführt, auch die Mittelzusage der Bezirksregierung liegt bereits vor. Die Gasversorgung wurde wiederhergestellt, das Büro für die zusätzlichen Aufgaben der nächsten Monate wurde ausgeschrieben und gefunden. Die Vorabstimmung für Wasser-, Natur- und Artenschutz ist erfolgt und das Büro für die naturschutzrechtlichen Arbeiten beauftragt.“

„Allen Beteiligten gilt mein Dank für die konstruktive Zusammenarbeit, ohne die ein solches Stadt- und Kreisgrenzen überschreitendes Projekt nicht realisierbar wäre. Besonderer Dank gebührt dem Tiefbau-Team um Carsten Uhlenbrock für die außergewöhnliche und umfangreiche Arbeit der letzten Monate“, sagt Landrat Cay Süberkrüb.

Hol- und Bringzonen für Schüler

Erste Pläne müssen noch diskutiert werden

In der Bau- und Umweltausschusssitzung am 26. Juni 2018 wurde die Planung für den St.Vitus-Park im Bereich der Oststraße vorgestellt. In diesem Zusammenhang erhielt die Verwaltung den Auftrag, die Wegeführungen für Hol- und Bringzonen für Schulkinder und gleichzeitig für Einsatzfahrzeuge bei Notfällen am St.Vitus-Stift zu prüfen.

Im Dezember wurde das Ergebnis der Überprüfung durch das Büro Lohaus + Carl vorgestellt. Auf der Fahrbahn der Oststraße auf der Seite der Busspur kann eine solche Zone markiert werden. Dazu können insgesamt sieben Stellplätze zur Verfügung gestellt werden, die dann von Eltern zum Halten und Absetzen der Kinder genutzt werden können“, erläutert Wilhelm

Sendermann. Von dieser Stelle aus können die Kinder gefahrlos aussteigen und, ohne eine Straße überqueren zu müssen, die Schule erreichen. Die sieben Stellplätze stehen nicht als Parkplätze zur Verfügung.

Ob die geplanten Hol- und Bringzonen aber überhaupt umgesetzt werden, ist derzeit noch offen. Zunächst soll in Absprache mit der Schule geklärt werden, ob der angedachte Bereich sinnvoll wäre und durch die Eltern angenommen werden würde. Das Büro Lohaus + Carl hat zudem bestätigt, dass die angelegten Wegeführungen zum St.Vitus-Stift mit einer Breite von 3 m ausreichend sind und somit die Zuwegung von Einsatzfahrzeugen zum St.Vitus-Stift gewährleistet werden kann.

Und wann darf ich Feuerwehrmann werden?

Olfener Brandschutzerziehung für Kinder par excellence

Gespannte Aufregung herrscht im Mannschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr Olfen. Über 20 Kindergartenkinder haben sich in Windeseile einen Platz zum Zuhören gesucht. Brandschutz ist das Thema des Morgens und wer glaubt, dass die Kleinen noch keinen Sinn für ein so wichtiges und umfangreiches Thema haben, der irrt.

Richtigen Notruf absetzen

„Wir kennen uns ja schon von unserem Besuch in eurem Kindergarten“, begrüßen Christopher Hölscher und Mike Nocke die Kinder, die gespannt deren Ausführungen lauschen. Natürlich haben die beiden Männer an diesem Tag ihre Feuerwehrkluft an, denn sie sind beide nicht nur leidenschaftliche Mitglieder der Frei-

willigen Feuerwehr, sondern gehören auch zu der Olfener Gruppe der Ersthelfer „First-Responder“.

„Wir freuen uns sehr, mit euch gemeinsam heute das Gerätehaus zu erkunden. Aber vorher möchten wir wissen: Was habt ihr denn von unserem Besuch in eurem Kindergarten alles behalten?“ Und dann geht’s los: Die Finger schnellen in die Höhe und auf jedes Stichwort der engagierten Feuerwehrkollegen kommt prompt eine Antwort. Da geht es etwa um die Frage, wann Feuer gut und wann schlecht, was ein Rauchmelder ist, wie man Feuer löscht und wie man sich in seinem Kinderzimmer verhält, wenn es in der Wohnung brennt. Einen richtigen Notruf absetzen? Kein Problem für die Kleinen. „Wo

wir wohnen, wie ich heiße und was passiert ist muss ich sagen.“ Richtig!

Nach der Wiederholung der Theorie geht es gemeinsam in Richtung Gerätehaus. Hier erklären Mike und Christopher die Ausrüstung, die Notwendigkeit von Helmen und Schutzkleidung, was in einem Feuerwehrwagen so alles drin ist und als Highlight die Atemschutzhaube mit der passenden Vorführung. Kindgerecht natürlich und mit viel Spaß. Und bei allem sind die Kleinen eifrig dabei und saugen alle Informationen förmlich auf.

Brandschutzerziehung ist Pflicht

„Eine Kommune ist zur Brandschutzerziehung verpflichtet und die Stadt Olfen hat uns gefragt, ob wir Interesse hätten, diesen Part zu übernehmen. Hatten wir selbstverständlich. Und als Mike und ich uns entschlossen haben, diese Aufgabe zu übernehmen, wollten wir mehr tun als nur stumpfe Informationen zu geben“, erzählt Christopher Hölscher. Deshalb hat er gemeinsam mit Mike Nocke eigens ein Seminar besucht und beide gemeinsam haben mit viel Liebe zum Detail ein Konzept entwickelt, das sie seit 5 Jahren gemeinsam ausführen. Nach einer vorgeschalteten Info-Veranstaltung für die Erzieher/innen besuchen sie seither jährlich eine Gruppe pro Kindergarten und jeweils die Drittklässler der Grundschule zu einer theoretischen Einführung. Alle besuchten Gruppen haben dann ein paar Wochen später einen Anschlusstermin im Gerätehaus. „Wir erreichen so ca. 200 Kinder



Gespannt warten die Kinder im Gerätehaus auf die Vorführung der Atemschutzausrüstung. Vorab gibt es eingehende Informationen. Natürlich kindgerecht.

pro Jahr und wir sind wirklich begeistert, wie die Kinder mitmachen.“ Dabei gibt es für die Grundschulkinder ein anderes Programm als für die Kindergartenkinder. „Fast alle Grundschulkinder waren ja schon zu ihrer Kindergartenzeit bei uns. Deshalb haben wir es ja mit Fortgeschrittenen zu tun“, so Mike Nocke. Nach der Wiederholung des Gelernten folgen deshalb Programmpunkte wie die Vorführung einer Fettbrandexplosion und der Einsatz einer Wärmebildkamera. „Wenn die Kinder ihren Handabdruck auf einer Wand sehen können, herrscht immer große Begeisterung. Und nach all den Erlebnissen wird nicht selten gefragt: Und wann darf ich Feuerwehrmann werden?“

„Wir sind beide bei der Stadt Olfen in regulären Jobs angestellt und werden für die Zeit der Brandschutzerziehung freigestellt“, erzählen Mike und Christopher. „Darüber hinaus unterstützt uns die Stadt in allen Belangen. Als wir z.B. vorgeschlagen haben, den Kindern noch Erinnerungsstücke mitzugeben,

war sie sofort dabei. So geht heute jedes Kind nach der Brandschutzerziehung mit einer Urkunde, einem Feuerwehrlineal, einem Feuerwehrlutscher und einer roten Trinkflasche mit der Aufschrift „Notruf 112“ und vielen neuen Eindrücken nach Hause.“ Das gäbe es in anderen Kommunen genauso selten wie den Umfang der Brandschutzerziehung selbst.

Kein Job, sondern Leidenschaft

„Mike und ich sind Feuerwehrmänner aus Leidenschaft und für uns ist das hier kein Job, sondern die Weitergabe genau dieser Leidenschaft an die nachfolgende Generation. Der schönste Lohn sind für uns die Rückmeldungen der Kinder aber auch der Eltern, die wir als Olfener ja vielfach kennen. Und da ist es schon mehr als einmal vorgekommen, dass wir auf der Straße angesprochen und lächelnd dafür verantwortlich gemacht wurden, dass jetzt endlich der Rauchmelder installiert oder das Glas Wasser neben dem Adventskranz steht. Gut so!“



Mike Nocke (l.) und Chistoper Hölscher erklären den Kindergartenkindern die Bedeutung der Atemschutzausrüstung und den Umgang damit.

Warum? - Katze Paula im Schliekerpark erschossen

Nadine E. treibt seit Wochen eine einzige Frage um: Warum?

Die ehemalige Polizistin wohnt seit einigen Jahren mit ihren beiden Katzen im Schliekerpark. Doch an einem Oktobertag 2018 war plötzlich ihre Katze Paula verschwunden und schon bald stand fest, dass Nadine E. mit völlig sinnloser Gewalt konfrontiert war:

Nach mehrtägiger Suche hat sie das Tier tot am Rande eines Grundstückes in der Nähe eines Teiches gefunden. „Bis dahin habe ich mich hier mit meinen beiden Katzen in einer funk-

tionierenden Nachbarschaft gut aufgehoben und sicher gefühlt.“

Nun aber herrscht Trauer und Verunsicherung: „Da ich hier immer wieder Gerüchte darüber gehört habe, dass auf Tauben, aber auch auf Katzen und Hunde geschossen würde, habe ich die Todesursache meiner Katze bei einem Tierarzt abklären lassen“, erzählt Nadine E. unter Tränen. Das Ergebnis: Paula ist mit einem Luftgewehr erschossen worden. Die Frage nach dem Warum und die Angst, dass das auch ihrer zweiten Katze oder Haustieren von Nachbarn pas-

sieren könnte, beunruhigt Nadine E. sehr.

„Ich möchte aber nicht nur trauern, sondern auch auf den Umstand aufmerksam machen, dass das Töten von Tieren eine Straftat ist, die geahndet werden muss. Der private Besitz von Luftgewehren und Luftpistolen ist unter gewissen Umständen erlaubt. Töten aber nicht! Und ich verstehe die Menschen nicht, die offensichtlich aus Vergnügen auf ein Tier schießen. Welche Trauer sie damit zudem verursachen, ist diesen Menschen offensichtlich egal.“ Sie wünscht sich, dass auch andere

betroffene Tierbesitzer in die Offensive gehen. „Einschüsse von Luftgewehren sind klein und daher meist nur im Röntgenbild zu entdecken.“ Eine Untersuchung beim Tierarzt und ggf. eine Anzeige bei der Polizei zu schalten, sei das Gebot.

„Es kann nicht sein, dass solche Täter straflos davonkommen und Menschen auf Dauer verunsichern. Und ich wünsche mir, dass jeder, der eine solche Tat beobachtet oder auch nur vermutet, die Polizei einschaltet. Für die Tiere, aber auch für die Menschen: Wer aus Spaß tötet, ist für mich unberechenbar.“



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339



**NACHTSCHWÄRMER
ODER
COUCHPOTATO?**

Werde **Zusteller/in!**
In Olfen, Selm,
Nordkirchen.

0231/90 59 55 16

Grafik: www.bdr-ol.de

Ruhr Nachrichten

Das Beste am Guten Morgen

www.lw-pressevertrieb.de



zustellercenter@mdhl.de



Einkaufen, Kaffeepause machen und klönen: Der Dorfladen als Treffpunkt.

Drei Monate Dorfladen Vinnunm: Produkte aus der Region sind besonders gefragt

„Wir sind zufrieden“, bringt Thomas Lohmann vom Dorfladenteam Vinnunm das Ergebnis der letzten drei Monate seit der Eröffnung auf den Punkt.

„Was uns besonders freut ist, dass die Vinnumer Bürgerinnen und Bürger den Dorfladen nicht nur wahrnehmen, sondern ihn immer mehr als Treffpunkt leben. Einkaufen, Kaffee trinken und einen Plausch halten. Das wird immer mehr. Manche Vinnumer kommen täglich zum Frühstück, ganze Gruppen treffen sich zum Kaffeeklatsch.“

Und auch die Zahlen lassen positive Rückschlüsse zu. „Wir haben etwa 200 Kunden am Tag, wobei es zwischen Weihnachten und Mitte Januar weniger geworden ist.“ Auch habe man schon die zweitägige Sperrung der Lippebrücke deutlich gespürt. „An diesen Tagen hatten wir 20 Prozent weniger Umsatz“, so Lohmann. Zu den Kunden des Dorfladens gehören neben vielen Vinnumern auch Olfener und Kunden aus Bork. Der Durchgangsverkehr schlägt sich besonders auf den Verkauf von belegten Brötchen nieder.

13 regionale Lieferanten

„Viele Kunden kommen auch gezielt zum Einkauf von regionalen Produkten in unseren Dorfladen“, erzählt Lohmann. Ein Grund mehr für das Dorfladenteam, die Palette zu erweitern. „Mittlerweile haben wir 13 Lieferanten aus der unmittelbaren Umgebung. Fleisch, Gemüse und Milchprodukte sind dabei besonders beliebt.“

Was den ehrenamtlichen Arbeitseinsatz im Dorfladen angeht, so sei es vor allem Lars Hitscher, der sich mit seinem Wissen um Kassen- und Bestellvorgänge besonders einbringt. „Unser Ziel ist es aber, dass wir uns in absehbarer Zeit aus dem Tagesge-

schäft zurückziehen können. Unsere Mitarbeiter haben sich eingearbeitet und es kommt immer mehr Routine in den Ablauf.“

Nach den Anfängen gilt es nun, den Dorfladen weiter zu etablieren und die Angebote den Wünschen der Kunden anzupassen. „Sicher werden wir deshalb auch nach einem angemessenen Zeitraum das Sortiment noch einmal genauer betrachten müssen“, so Lohmann. Wichtig sei aber jetzt vor allem, dass nach der ersten Euphorie die Kundschaft auch weiter am Ball bleibt. „Nur so können wir auf Dauer den Dorfladen lebendig halten und ihn für Vinnunm als besonderen Treffpunkt erhalten.“



Der Dorfladen bietet ein großes Sortiment mit vielen Regionalprodukten.

Große Einweihungsfeier in der Wieschhofschule „Diese Schule soll für alle Bürger offen sein“

Viele Dankesreden, ein bebildeter Schülervortrag zur Umbauzeit, ein singendes Lehrerkollegium, ein riesiger Schlüssel aus Kuchenteig und anschließend ein mehr als gut besuchter „Tag der offenen Tür“, bei dem die neue Schule in allen Winkeln besucht werden konnte: Die offizielle Einweihungsfeier der Wieschhofgrundschule im Dezember zeigte das, was in Zukunft Motto der Schule sein soll: Offen für alle, die sich hier verwirklichen wollen.

Eine ganz neue Schule

„Mein Vorgänger Josef Himmelmann hat das Land überzeugt, nicht nur für die energetische Ertüchtigung, sondern auch für die Neuausrichtung der Schule Fördermittel zu vergeben. Was danach folgte, war die zweitgrößte Baustelle Olfens mit Gesamtkosten von ca. 6,5 Millionen Euro, von denen das Land 60 % getragen hat“, erläutert Bürgermeister Sendermann im Rahmen der Einweihungsfeier. „Das Ergebnis ist eine ganz neue Schule und viele neue Möglichkeiten, denn unsere Schule ist nicht nur für Schüler/innen und Lehrerkollegium für die Zukunft gerüstet, sondern soll auch für Musik- und Volkshochschule, Sportvereine und dem St. Vitus-Stift als direkter Nachbar offenstehen.“

Zeit der Einschränkungen vorbei

Knapp zwei Jahre hat es vom ersten Spatenstich bis zur großen Neueröffnung gedauert. Dabei wussten alle Beteiligten schon im Vorfeld, dass ein derart großer Umbau während des laufenden Schulbetriebes eine logistische Herausforderung sein wird. „Es hat alles geklappt. Auch, wenn wir nun wirklich froh sind, dass die Zeiten der Einschränkungen, des Lärms und des Drecks vorbei sind“, lacht Schulleiterin Petra Deuker in ihrer Rede. Der sich anschließende von den Kindern des Schülerparlamentes präsentierte Bildvortrag zeigte den zahlreichen Besuchern der Eröffnungsfeier noch einmal deutlich, was im Rahmen der Bauzeit auch für den Schulalltag organisiert werden musste. Dazu gehörte sogar die Bestellung von Ohrschützern und die zeitliche Abstimmung von Klassenarbeiten, um ruhige Phasen zu nutzen und ein Hausmeister, der für jedes Problem eine Lösung gefunden hat. „Ohne Werner Kossmann wären wir manches Mal schier verzweifelt“, beschreibt Petra Deuker den persönlichen Einsatz des „Mannes mit den tausend Ideen und dem immer offenen Ohr“.

„Ich kann allen Gewerken, dem Architekten, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und vor allem dem Lehrer-



Architekt Eckhard Scholz (l.) und Bürgermeister Wilhelm Sendermann übergaben einen symbolischen Schlüssel aus Teig an Schulleiterin Petra Deuker.

kollegium gar nicht genug danken. Es war eine stressige, beengte und manchmal nervraubende Zeit für die Schule. Aber es hat sich gelohnt“, so Sendermann. Dem konnten die Gäste und die Schulleiterin nur zustimmen. „Man hat mich zu Beginn der Planungen gefragt, was ich haben möchte. Eine Aula wollte ich haben. Und nun haben wir eine, die groß, hell und freundlich ist und in der wir heute feiern dürfen.“

Tag der offenen Tür

Am Nachmittag nutzten dann viele Olfener die Gelegenheit, sich bei dem von der Schule organisierten „Tag der offenen Tür“ genau umzusehen. Kinder und Kollegium hatten weihnachtliche Attraktionen, kleine Köstlichkeiten und Vorführungen vorbereitet und zu Führungen mit Hintergrundinformationen eingeladen.

Besonderes Highlight für alle Besucher war wohl der Gang durch den neu entstandenen Glasgang, der nicht nur



Ein spezieller Dank ging auch an Hausmeister Werner Kossmann.

ein besonderes Verbindungsstück zwischen zwei Gebäudeteilen ist, sondern einen ganz besonderen Blick auf die Alte Fahrt und die Kirche freigibt. „Wir freuen uns jetzt, uns wieder zu 100% den Kindern und dem Schulalltag widmen zu können“, so Petra Deuker. Und wer sich die Schule einmal ansehen will, der ist herzlich willkommen.



Die Kinder des Schülerparlamentes ließen in einem Bildvortrag die Tücken und Fortschritte der Bauarbeiten noch einmal aufleben.



Immobilien, Hausverwaltung und Dienstleistung



Immobilien sind Vertrauenssache. Unser Olfener Familienunternehmen ist seit 30 Jahren für Sie da!

Ob Sie kaufen, verkaufen oder mieten möchten: Gemeinsam finden wir Ihre ganz persönliche Wunschimmobilie!

Sie möchten Ihr Traumhaus bauen, sanieren oder renovieren? Stressfrei mit unserem Angebot „Alles aus einer Hand“:

Planungen, komplette Bauleitung, Architektenleistungen nach HOAI, schlüsselfertiges Bauen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einer unverbindlichen Beratung.

Ihre Stephanie Schickentanz

Tel.: 02595 - 38 54 161 oder 02595- 98 2 98 (Bürogemeinschaft), www.schickentanz-immobilien.de

Post setzt auf StreetScooter

„Neuer Zustellstützpunkt war gute Entscheidung“



Bürgermeister Wilhelm Sendermann (l.) und Christopher Schmalenbeck (r.) von der Wirtschaftsförderung besuchten den neuen Zustellstützpunkt der Post in Olfen.

Viel ebenerdiger Platz, drei Anlieferungstore und optimale, auf die Post zugeschnittene Arbeitsbedingungen: Das waren die Stichworte, mit denen Post-Niederlassungsleiter Frank Blümer den neuen Zustellstützpunkt der Post im Olfener Gewerbegebiet vorstellte. Grund dafür war ein Besuch von Bürgermeister Wilhelm Sendermann und dem Wirtschaftsförderer der Stadt Christopher Schmalenbeck.

12 neue Streetscooter

„Besonders stolz sind wir darauf, dass wir komplett auf E-Fahrzeuge umstellen konnten“, so Blümer. Insgesamt 12 der sogenannten StreetScooter, die die Deutsche Post DHL mit einer Tochterfirma selbst herstellt, sind jetzt in Olfen unterwegs. „Insbesondere bei der Zustellung der immer mehr werdenden Paketpost ist es für die Mitarbeiter eine große Erleichterung, viel Platz im Wagen zu haben und nicht mehr so viel heben zu müssen. Und natürlich wollen wir damit auch etwas für den Klimaschutz tun. Mit den StreetScootern werden wir pro Jahr rund 40 Tonnen CO₂ und rund 15.000 Liter Dieselkraftstoff in Olfen sparen.“

Ein weiterer Vorteil des neuen Standortes: „Neben der 400 qm großen Halle haben wir Stellplätze rund um das Gebäude und können über die drei Tore alle Fahrzeuge zeitgleich beladen.“

Ein Thema, das Bürgermeister Sendermann auch noch angesprochen wissen wollte, war die Olfener Poststelle, die die Stadt seit über 15 Jahren als Handelsvertreter be-

treibt. „Wir sehen diesen Bürgerservice als wichtig an und wollen deshalb auch in Zukunft einen Ort bieten, bei dem alle postalischen Belange kompetent abgewickelt werden. Auch, wenn wir in jedem Jahr mit Defiziten arbeiten müssen: Das jährliche Minus tut schon weh.“

Olfen ist ein „Exot“

Dass Olfen mit dieser Einstellung und dem städtischen Angebot einer Poststelle ein „Exot“ ist, bestätigte Niederlassungsleiter Blümer. „In fast allen Städten haben mittlerweile unterschiedlichste Handelsvertreter die Dienstleistungen des klassischen Postschalters übernommen. Poststellen, die oftmals von der Postbank als Tochter der Deutschen Bank betrieben werden, würden zunehmend geschlossen, weil sie sich wirtschaftlich nicht mehr darstellen lassen.“

Engagierte Mitarbeiter/innen

Dass in Olfen die Poststelle vorerst weiter betrieben wird, hatte der Rat im letzten Jahr beschlossen. Dass die Postzustellung nach wie vor reibungslos funktioniert, das liegt in erster Linie an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Olfen. In dem Ende 2017 bezogenen neuen Zustellstützpunkt arbeiten 11 Post- und Paketzusteller, die alle Haushalte an 6 Tagen der Woche auf ca. 55 km² beliefern. „Wir haben ein tolles Team, das sich über Gebühr engagiert. Und die Bürger wissen die Dienstleistung, aber auch die Persönlichkeiten und deren Leistungen zu schätzen. Das freut uns sehr“, so Frank Blümer.

Die CDU Senioren Union in Olfen

Politische Aktivitäten kennen kein Alter

„Für uns steht die Lokalpolitik in allen Bereichen an erster Stelle. Aber natürlich werden bei unseren regelmäßigen Treffen auch aktuelle Themen aus der Regional- und nationalen Politik diskutiert.“ Die Senioren Union Olfen hat das Ziel, im politischen Raum bei Entscheidungsfindungen ihre Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen mit einzubringen.

Dabei ist die Senioren Union sowohl bei aktuellen Themen als auch im Rahmen von selbst organisierten Informationsveranstaltungen aktiv.

„Wir sehen uns als eigenständiger politischer ‚Frühschoppen‘ für alle politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger und nicht als Ableger der Ratsfraktion“, erläutert der Vorsitzende Klaus Danielczyk. Mit ihm bilden vier weitere Mitglieder das Vorstandsteam.

Mitglieder und Vorstand erarbeiten Jahresprogramme mit Inhalten aus dem politischen Raum und auch Informationsfahrten zu Firmen und Institutionen. Das Jahresprogramm 2018 hatte dabei einiges zu bieten. Themen waren u.a.:

- „Digitalisierung im Mittelstand“ mit einem Besuch bei Agravis
- „Wolf und Wildschwein im Münsterland“ mit dem Referenten Heinrich Lohmann
- Ein Besuch beim LAFP (Schule der Polizei) in Bork
- „Landwirtschaft und Trinkwasser – Glyphosateinwirkung?“ mit Olfener Landwirten
- „Haushalt der Stadt Olfen“ mit dem Beigeordneten Günter Klaes
- „Olfener Politikgespräch“ mit dem Bürgermeister und dem CDU-Vorstand
- „Informationen zur Landespolitik“ mit dem Landtagsabgeordneten Dietmar Panske.

Darüber hinaus sind es immer wieder aktuelle Themen, die die Runde stets offen, frei und oftmals mit konstruktiver Kritik diskutiert. „Jede persönliche Ansicht ist uns willkommen.“

Auch für das Jahr 2019 hat die Senioren Union ein umfangreiches Programm erarbeitet, das die Interessen der Mitglieder aber auch all derer, die sich einfach informieren möchten, berücksichtigen soll. „In die Senioren



Ein Besuch beim LAFP - der Polizeischule in Bork gehörte 2018 zum Programm.

Union eintreten kann jeder, der das sechzigste Lebensjahr vollendet hat oder vorher ‚für dauernd‘ aus dem Berufsleben ausgeschieden ist. Zu allen Veranstaltungen sind aber auch Nichtmitglieder herzlich willkommen“, betont Klaus Danielczyk.

Wer aktuell und zeitnah Themen und Zeiten zu Diskussionsrunden erhalten möchte, kann diese direkt bei dem Vorsitzenden Klaus Danielczyk unter Tel. 02595 961351 erfragen. Bei einer

unverbindlichen Teilnahme an einem der Treffen der Senioren Union kann die E-Mail-Adresse hinterlegt werden und man nimmt damit an dem üblichen Informationsfluss der Senioren Union teil. „In der Regel treffen wir uns an jedem 3. Mittwoch im Monat von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr in der Gaststätte „Ratsschänke“ an der Kirchstraße. Wir freuen uns über jeden, der unsere Runde und damit das politische Leben in unserer Stadt bereichert.“



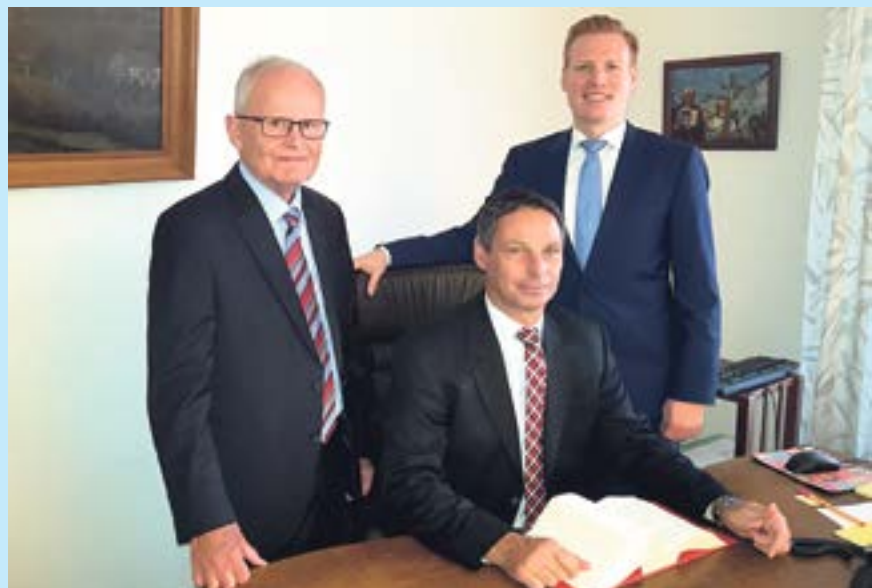
Der Vorstand der Seniorenunion v.l.n.r.: Klaus Danielczyk, Klaus Mahnhold, Volker Barth, Hans-Oswald Mattern, Werner Backhaus.

STELLENANZEIGE

Die Stadt Olfen sucht zum kommenden Schuljahr 2019/2020 wieder Bewerber/innen für den Bundesfreiwilligendienst an den Olfener Schulen. Zum 1. August 2019 können wieder zwei Stellen an der Grundschule sowie drei Stellen an der Gesamtschule besetzt werden.

Nähere Informationen und die jeweiligen Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite der Stadt Olfen www.olfen.de/Stellenanzeigen.

Ihre Rechtsanwälte



Notar
Matthias Rogge

Notar
Matthias Gießler

Rechtsanwalt
Benedikt Sander



Kanzlei Rogge & Gießler
Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595 - 3055, Fax: 02595 - 9403
E-Mail: ra-giessler@ra-rogge.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir übernehmen Verantwortung und helfen schnell und unbürokratisch – eben Nähe, die man spürt.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

André Brüse

Funnenkampstr. 21a, 59399 Olfen
Tel. +49 2595 1696, Fax +49 2595 7159

Hauptstr. 27, 59379 Selm-Bork
Tel. +49 2592 7979, Fax +48 2592 7785
bruese@provinzial.de



Kulturprogramm Olfen 2019

Das Jahr in Olfen steckt voller Erlebnisse. Nachfolgend die Veranstaltungen, die wir für Ihren Terminkalender 2019 zusammengetragen haben und die das Kulturprogrammheft ersetzen. Viel Spaß!

Februar

09. Februar
Maybebop – Moderner A-Capella-Pop
Zeit/Ort: 20 Uhr, Stadthalle
Veranstalter: Stadt Olfen
Info: www.olfen.de

16. Februar
Blueskonzert
Harmonica Pete + Blues Jukes
Zeit/Ort: 20 Uhr, Olfonium
Veranstalter: Kuk-Olfen
Info: www.kuk-olfen.de

25. Februar
Podiumskonzert mit Schülern des Musikschulkreises
Zeit/Ort: 19 Uhr, Stadthalle
Veranstalter: Musikschulkreis
Info: www.musikschulkreis.de

März

09. März
Wanderung nach Karneval
Zeit/Ort: 13 Uhr, Heimathaus
Veranstalter: Heimatverein Olfen
Info: www.heimatverein-olfen.de

15. März
1. Abendradtour 2019
Zeit/Ort: 18 Uhr, Heimathaus
Veranstalter: Heimatverein Olfen
Info: www.heimatverein-olfen.de

17. März
Lichtbildervortrag über Afrika mit Dr. Hans-Jürgen Smula
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde

22. März
Kabarett mit Simone Fleck
„Mach´ mir den Prinz!“
Zeit/Ort: 20 Uhr, Stadthalle
Veranstalter: Stadt Olfen
Info: www.olfen.de

24. März
Lesung mit Musik „Liebe berührt“
Bernd Vogt-Patrick Gremme
Zeit/Ort: 17 Uhr, Olfonium
Veranstalter: Kuk-Olfen
Info: www.kuk-olfen.de

24. März
Orgelkonzert mit Andreas Wermeling
Zeit/Ort: 17 Uhr, St. Vitus-Kirche
Veranstalter: AK Orgelkonzerte
Info: www.vitus-olfen.de

26. März
Berichte über Olfener Kneipen
Zeit/Ort: 19 Uhr, Heimathaus
Veranstalter: Heimatverein Olfen
Info: www.heimatverein-olfen.de

29. März und 30. März
Schau nicht unters Rosenbeet. Ein abendfüllender Comedy-Thriller in 3 Akten von Norman Robbins
Zeit/Ort: 20.00 Uhr, Stadthalle
Veranstalter: theater pur
Info: www.theaterpur-olfen.de

April

19. April
Radtour- Wegekreuze in Vinnum.
Zeit/Ort: 16 Uhr, Heimathaus
Veranstalter: Heimatverein Olfen
Info: www.heimatverein-olfen.de

28. April
Historischer Stadtrundgang
Zeit/Ort: 14.30 Uhr, St. Vitus-Kirche
Veranstalter: Heimatverein Olfen
Info: www.heimatverein-olfen.de

Mai

04. Mai
Chanson- und Operettenabend - Julie Klos und Oliver Haug
Zeit/Ort: 20 Uhr, Olfonium
Veranstalter: Kuk-Olfen
Info: www.kuk-olfen.de

05. Mai
Musikalischer Kaffeeklatsch
Zeit/Ort: 15.30 Uhr, Stadthalle
Veranstalter: Chorgemeinschaft `82
Info: www.chor82.com

12. Mai
Frühlingsfest in der Innenstadt
Veranstalter: Werbering Olfen
Info: www.werbering-olfen.de

19. Mai
„Willkommen bei den Hartmanns“ - Komödie nach dem gleichnamigen Kinohit
Zeit/Ort: 19 Uhr, Stadthalle
Veranstalter: Stadt Olfen
Info: www.olfen.de

Juni

13. Juni
Rad-Tagestour Werne
Zeit/Ort: 9 Uhr, Heimathaus
Veranstalter: Heimatverein Olfen
Info: www.heimatverein-olfen.de

16. Juni
Mirja Boes mit den Honkey Donkeys – „Auf Wiedersehen! Hallo!“
Zeit/Ort: 19 Uhr, Stadthalle
Veranstalter: Stadt Olfen
Info: www.olfen.de

16. Juni
The Crosswalkers - auf den Spuren der Beatles
Zeit/Ort: 20 Uhr, Olfonium
Veranstalter: Kuk-Olfen
Info: www.kuk-olfen.de

30. Juni
Konzert: Orgel plus Saxophon
Zeit/Ort: 17 Uhr, St. Vitus-Kirche
Veranstalter: Arbeitskreis Orgelkonzerte
Info: www.vitus-olfen.de

Juli

06. und 07. Juli
Hafenfest mit Live-Acts wie Almklaus und Ross Antony.
Veranstalter: Musikcorps/Stadt Olfen
Info: www.musikcorps-olfen.de und www.olfen.de

07. Juli
Radrundfahrt um Olfen
Zeit/Ort: 13.30 Uhr, Heimathaus
Veranstalter: Heimatverein Olfen
Info: www.heimatverein-olfen.de

ab 20. Juli 2019
SummerSpecials Olfen
Zeit/Ort: Jeden Samstag in den Sommerferien in Biergärten an besonderen Orten
Veranstalter: Stadt Olfen
Info: www.summer-olfen.de

August

03. August
Wolf Coderas Session Possible Open-Air-Konzert
Veranstalter: Stadt Olfen
Zeit/Ort: 20 Uhr, Naturbad
Info: www.summer-olfen.de und www.olfen.de



Das Frühlingsfest in der Innenstadt ist wieder eines der Highlights in 2019.

September

03. September
Vortrag 30 Jahre Stadtjubiläum
Zeit/Ort: 19 Uhr, Heimathaus
Veranstalter: Heimatverein Olfen
Info: www.heimatverein-olfen.de

14. September
30 Jahre KuK - Jubiläumskonzert
Zeit/Ort: 19.30 Uhr, Schloss Sandfort
Veranstalter: Kuk-Olfen
Info: www.kuk-olfen.de

22. September
Wallfahrt nach Haltern St. Sixtus
Zeit/Ort: 14 Uhr, St. Vitus-Kirche
Veranstalter: Heimatverein Olfen
Info: www.heimatverein-olfen.de

Oktober

02. Oktober
„Boogie-Woogie“ - Jörg Hegemann + Band
Zeit/Ort: 20 Uhr, Leohaus
Veranstalter: Kuk-Olfen
Info: www.kuk-olfen.de

12. und 13. Oktober
Oktoberfest in der Innenstadt
Veranstalter: Werbering Olfen
Info: www.werbering-olfen.de

19. Oktober
Fahrt zur Buchmesse Frankfurt
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde

30. Oktober
Kabarett mit dem Künstler „Günna“ unter dem Titel „Auswärtsspiel“
Zeit/Ort: 19.30 Uhr, Leohaus
Veranstalter: Kuk-Olfen
Info: www.kuk-olfen.de

November

09. November
Lesung mit Musik mit Frantz Wittkamp und Carsten Krumm
Zeit/Ort: 20 Uhr, Olfonium
Veranstalter: Kuk-Olfen
Info: www.kuk-olfen.de

09. November
„Orgel rockt“ mit Patrick Gläser
Zeit/Ort: 19 Uhr, St. Vitus-Kirche
Veranstalter: AK Orgelkonzerte
Info: www.vitus-olfen.de

10. November
Orgelkonzert mit Thorsten Maus
Zeit/Ort: 17 Uhr, St. Vitus-Kirche
Veranstalter: AK Orgelkonzerte
Info: www.vitus-olfen.de

23. November
„Let us entertain you“.
Zeit/Ort: 16 und 19.30 Uhr, Leohaus
Veranstalter: Datastico
Info: www.datastico.de

Dezember

7. und 8. Dezember
Adventsmarkt in der Innenstadt
Veranstalter: Werbering Olfen
Info: www.werbering-olfen.de

15. Dezember
Adventskonzert
Zeit/Ort: 16 Uhr, St. Marien Vinnum
Veranstalter: Chorgemeinschaft `82
Info: www.chor82.com

31. Dezember
Silvesterkonzert
Veranstalter: Kuk-Olfen
Info: www.kuk-olfen.de

Neu bei uns
PURE 312 Nx

Neugierig?

Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.

HÖRGERÄTE
Jaspert
Mehr Lebensqualität

Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60
Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25

AUS Olfen FÜR Olfen

OlfenKOM
Ihr Anschluss an die Zukunft

- Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).
- Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro
- Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert
- 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich
- Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort
- Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der Olfenkom

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.

Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.

Wir sind persönlich für Sie da:
Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr.
Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.
www.olfenkom.de

Verbesserungen am Wertstoffhof: Steckgitter werden überflüssig

Der neue Wertstoffhof wird von den Olfenern gut angenommen. Mehr Platz, komfortable Rampen und die Möglichkeit der Erweiterung sind einige der Pluspunkte. Negativ bewertet wurde von den Nutzern nach der „Testphase“ die als umständlich empfundene Befüllung in die jeweiligen Container. Hier waren Steckgitter vorgegeben, um für Sicherheit zu sorgen.

Die Stadt Olfen reagierte prompt und hat sich bereits im November mit den Wirtschaftsbetrieben des Kreises Coesfeld als Bauherr und der Firma Remondis als Betreiber vor Ort getroffen. Ergebnis der Besichtigung war, dass Anfang dieses Jahres Führungsschienen aufgebracht werden, um die Container punktgenau an der Rampe absetzen zu können. Damit werden die bemängelten Steckgitter überflüssig und die Befüllung wird einfacher.

Zweiter Kritikpunkt aus dem Nutzerkreis war die als unzureichend empfundene Ausschilderung zum Gelände, die jetzt verbessert werden soll.

In Sachen „Fundgrube“ ist mit Eröffnung des neuen Wertstoffhofes das alte System geändert worden. Die von Bürgern gespendeten Gegenstände können nicht mehr kostenlos mitgenommen werden. Stattdessen gibt es jetzt eine „Spendenbox“, die von der gemeinnützigen Organisation A&QUA betreut wird. Gut erhaltene Dinge werden in einem Sozialkaufhaus angeboten. Auch können jetzt Elektrogeräte abgegeben werden, die nach Prüfung ebenfalls an Bedürftige gehen. „So wird vermieden, dass ein nicht geordneter Weiterverkauf von gespendeten Gegenständen stattfindet“, erläutert Bürgermeister Sendermann. „Ein nicht unbedeutender Teil der Spenden wird einer qualifizierten Wiederverwertung zugeführt.“

Olfener Sternsinger im Düsseldorfer Landtag

Ministerpräsident Armin Laschet hat am 5. Januar die Sternsinger*innen zum traditionellen Dreikönigssingen im Landeshaus begrüßt. 55 Mädchen und Jungen aus allen fünf Diözesen überbrachten den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“. Das Bistum Münster vertraten acht Mädchen und Jungen aus der Pfarrei St. Vitus Olfen.

„Die Tradition des Sternsingens reicht weit bis ins 16. Jahrhundert zurück und ist heute eine einzigartige Geste der Solidarität von Kindern für Kinder. Ich freue mich, dass sie von Generation zu Generation und von Tür zu Tür weitergegeben wird. Die Buchstaben C+M+B stehen für geteilte Werte und gelebte Nächstenliebe. Der Einsatz für diese grundlegenden gesellschaftlichen Werte ist heute wichtiger denn je“, so der Ministerpräsident. In diesem Jahr steht die 61. Aktion „Dreikönigssingen“ unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“.

Im Mittelpunkt der Spendenaktion stehen dabei Kinder mit Behinderung. Die Sternsinger*innen unterstützen mit den Spenden das Projekt „Yancana

Huasy“ in der Hauptstadt Lima. Eine Einrichtung, die jährlich rund 1.000 Mädchen und Jungen mit Behinderung gezielt fördert. (BDKJ Diözese MS)



Ministerpräsident Armin Laschet hat die Sternsinger*innen zum traditionellen Dreikönigssingen begrüßt. Das Bistum Münster wurde von acht Mädchen und Jungen aus der Pfarrei St. Vitus Olfen vertreten. (Foto: Land NRW/Andrea Bowinkelmann)

Anmeldungen für die Gesamtschule für das Schuljahr 2019/2020

Die Anmeldetermine der Wolfhelschule in Olfen und Datteln für das Schuljahr 2019/20 stehen bevor. Die Anmeldungen werden zu folgenden Zeiten von der Schulleitung entgegengenommen:

- a) In Olfen: Samstag und Sonntag, den 09. und 10. 02. 2019 in der Zeit von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr und zusätzlich am Montag, den 11.02. von 8.30 – 12.30 Uhr und 15.15 Uhr – 17.00 Uhr.
- b) In Datteln: Samstag und Sonntag, den 09. und 10. 02. 2019 in der Zeit von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr.

Die Schule weist darauf hin, dass Anmeldeformulare und detaillierte Hinweise zum Anmeldeverfahren auf der Homepage der Schule (www.wolfhelschule.de) zu finden sind. Am Ende des Anmeldeverfahrens werden die Anmeldungen ausgewertet. Innerhalb von einer Woche erhalten die Erziehungsberechtigten Nachricht, ob das Kind an der Gesamtschule angenommen wird.



Es ist der dringende Wunsch der Schulleitung, dass die Eltern gemeinsam mit ihrem Kind zur Anmeldung kommen, weil so ein erster Kontakt des Kindes zur neuen Schule entsteht. Für die Anmeldung werden neben dem Anmeldeformular das aktuelle Halbjahreszeugnis der Jahrgangsstufe 4, die Schulformempfehlung der Grundschule, der Anmeldebogen sowie das Familienstammbuch benötigt. Vom Zeugnis und der Schulformempfehlung der Grundschule sollten auch Kopien mitgebracht werden.

Die Anmeldungen für die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule werden auch zum gleichen Zeitpunkt entgegengenommen. Neben dem aktuellen Halbjahreszeugnis der Jahrgangsstufe 10 wird auch ein Auszug aus dem Familienstammbuch benötigt. Die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 11 ist u.a. von der zu erwartenden Qualifikation am Ende des 10. Jahrgangs abhängig. In der Schule wird als wichtiges Arbeitsmittel ein Netbook eingesetzt, das jeweils für die Dauer der Schulzeit geleast wird.

Glasfaserausbau im Außenbereich beginnt in 2019

Keine weiteren Vertragabschlüsse in den nächsten 5 Jahren möglich

Der Glasfaserausbau im Außenbereich ist beschlossene Sache.

Bürgermeister Wilhelm Sendermann begrüßte, dass der Außenbereich doch noch ein so starkes Interesse an dieser modernen Technik bekundet hat. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Hauptverantwortlichen, die mit viel Engagement in den letzten Wochen und Monaten viel Überzeugungsarbeit geleistet haben. Fakt ist: Von

den eigentlich erforderlichen 250 aktiven Hausanschlüssen sind bis zum 17.12.2018 223 aktive Erstanschlüsse zusammengekommen. Allerdings wurden zusätzlich zu einem aktiven Erstanschluss mehr aktive Zweitanschlüsse und passive Hausanschlüsse hinzugebucht als erwartet. Daher haben die Gesellschafterversammlungen der GFN und Olfenkom am 19.12.2018 beschlossen, den Olfener Außenbereich mit Glasfaser entsprechend den

vorliegenden Verträgen auszubauen.

„Wer noch keinen Vertrag abgeschlossen hat, kann sich jetzt erst wieder in 5 Jahren für einen Glasfaseranschluss entscheiden, bis dahin ist dies im Außenbereich ausgeschlossen“, betonen die Verantwortlichen. Die Ausbauplanungen werden nun konkretisiert und in Abstimmung mit dem Tiefbauunternehmen sowie den Anwohnern in 2019 zur Ausführung kommen.

Kulturveranstaltungen der Stadt Olfen 2019 Einzelticketverkauf im Rathaus

Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Olfen wieder spannende Kulturveranstaltungen in der Stadthalle an. Tickets zu allen Veranstaltungen sind im Tourismus- und Bürgerbüro erhältlich.

Den Anfang macht am Samstag, 9. Februar um 20 Uhr MAYBEBOP mit dem Programm „Sistemfehler“. Weiter geht's am Sonntag, 19. Mai um 19 Uhr mit „Willkommen bei den Hartmanns“, einer Komödie zur Flüchtlingskrise nach dem Kinohit von Simon Verhoe-

ven. Als Dritter Programmpunkt wird am Sonntag, 16. Juni um 19 Uhr Mirja Boes mit der Live-Band Honkey Donkeys erwartet.

Zusätzlich für alle Fans von Simone Fleck: Am Freitag, 22. März um 20 Uhr heißt es: „Mach mir den Prinz“. Im neuen Programm von Simone Fleck (Foto) fletscht „Oma Wally“ wieder ihre dritten Zähne und rappt mit Krückstock durch den aberwitzigen Alltag.



Ihr Lächeln ist unsere Mission



Gemeinschaftspraxis

Dr. med. dent. Hans-Wilhelm Kayser
Ludger Pickenäcker
Jens Eismann
Zahnärzte



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Kortenbusch GmbH

Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de



St.-Vitus Stift will Kapazitäten ausbauen

Bedarf an Plätzen für Pflegebedürftige nimmt stetig zu

„Es ist schön, zu sehen, dass die Menschen immer älter werden und dabei oft bis ins hohe Alter fit sind und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Der Anzahl derjenigen, die im hohen Alter pflegbedürftig werden, nimmt aber stetig zu.“

Gunter Klaes, Beigeordneter der Stadt Olfen und Geschäftsführer des St. Vitus-Stiftes hat jetzt den Stand der Dinge für Olfen so beschrieben: „Wir haben mit dem St. Vitus- Stift Kapazitäten, die vor nicht langer Zeit noch erweitert wurden. 77 Plätze u.a. auch im Demenzbereich, 2 Kurzzeitpflegeplätze und 44 Wohnungen im „Betreuten Wohnen“ gehören dazu. Aber trotzdem sind wir nicht in der Lage, alle Aufnahmeanträge positiv

zu entscheiden.“ Der aktuelle Pflegebedarfsplan des Kreises Coesfeld geht sogar davon aus, dass sich der Bedarf an stationären Pflegeplätzen in Olfen bis zum Jahr 2020 verdoppeln wird.

Gutes Angebot noch erweitern

Das ruft auch weiteren Handlungsbedarf für die Stadt Olfen auf den Plan. „Wir haben ein gutes Angebot, das aber erweitert werden muss. Dazu gehört eine weitere Erweiterung des St. Vitus-Stiftes, aber auch weitergehende, bedarfsgerechte Unterstützung für die Menschen, die zuhause bleiben wollen.“ Hier nannte er z.B. das Stichwort „Essen auf Rädern“, Haushaltsdienste und weitere begleitende Maßnahmen, die die Situation bei Hilfebedürftigkeit insgesamt verbessern.

In 2019 will die Stadt Olfen neue Konzepte erarbeiten, zu denen laut Günter Klaes definitiv die Schaffung von mehr Pflegeplätzen gehören sollen. Dafür wird auch ein Neubau erforderlich sein. „Aber es nützt uns nichts, wenn wir nur mehr Plätze zur Verfügung stellen. Wir brauchen für ein rundes Konzept auch das entsprechend ausgebildete Personal. Und das ist in Olfen genauso schwierig zu bekommen wie in allen anderen Städten auch.“

Informationsangebote nutzen

Wichtig ist für Günter Klaes schon jetzt, dass jeder die Informationen zu den bereits bestehenden Angeboten nutzt. Hier hat die Stadt Olfen mit Mechthild Schwick als Pflegelotsin eine direkte Ansprechpartnerin im Haus. Darüber hinaus gibt die Stadt Olfen einen Seniorenwegweiser heraus, mit dem sich Betroffene und Angehörige umfassend informieren können. Der Seniorenwegweiser ist im Rathaus erhältlich.

„Die Stadt Olfen wird alle Möglichkeiten ausschöpfen, um den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin ein umfassendes Angebot zu bieten. Dabei liegt die Betonung darauf, dass all diese Angebote und auch die Plätze im St.Vitus-Stift in erster Linie den Olfenern zur Verfügung stehen.“



Das Weihnachtskonzert „Session Possible X-Mas Special“ im Forum der Wolfhelmschule traf den Nerv der zahlreichen Besucher.

Session Possible in neuem Gewand

X-Mas Special großer Erfolg/Kartenverkauf für den Sommer

Fast 500 Gäste haben sich kurz vor Weihnachten von Wolf Coderas Session Possible X-Mas Special begeistern lassen. Im weihnachtlich geschmückten Ambiente hieß es hier: Rock und Pop mit musikalischen Ausflügen in die Weihnachtszeit.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz und vor allem mit der guten Stimmung, die im Forum der Gesamtschule herrschte“, resümiert Organisatorin Gaby Wiefel. „Unser besonderer Dank gilt den Helfern von MiO- Miteinander in Olfen und dem Catering-Service von Ulla Stocks.“

Jetzt stehen in der Vorbereitung wieder alle Zeichen auf Sommer. Der 3. August als Termin für das Session-Possible-Konzert im Naturbad steht fest. Karten gibt es für 20 Euro im Vorverkauf im Tourismus- und Bürgerbüro der Stadt Olfen.

Da die Veranstaltung in den letzten drei Jahren ausverkauft war, empfiehlt sich ein frühzeitiger Kartenkauf.

„Wir hoffen sehr, dass auch in diesem Jahr der Wettergott wieder auf unserer Seite ist und wir alle wieder einen ganz besonderen Musikabend im Naturbad genießen können.“



Die Kapazitäten im St. Vitus-Stift reichen schon bald nicht mehr aus.

TecVis Olfen - professionelle Pflege auch für den privaten Garten

Fachmarkt für Gartentechnik bietet gute Preise, Gerätevermietung und Reparatur-Service vor Ort

Innovative Gartentechnik, fachliche Beratung, Gerätevermietung und zeitnaher Service in der Motor- und Gerätetechnik-Werkstatt vor Ort. Was Kommunen, Industrie und Dienstleister schon lange zu schätzen wissen, das spricht sich jetzt mehr und mehr auch beim Privatkunden herum: Die TecVis GmbH Olfen steht für Fachprodukte rund um den Garten mit Preis- und Qualitätsgarantie. Und das auch für jeden privaten Gartenliebhaber.

Gute Beratung zu günstigen Preisen

„Wir bieten eine große Produktpalette rund um die Gartenpflege an. Vom Aufsitzrasenmäher über den Mähroboter bis zur Heckenschere“, sagt Thomas Brockmann von der TecVis. Wer sich in den Verkaufsräumen an der Robert-Bosch-Straße 42 umschaut, der weiß, was er damit meint. Das Angebot ist umfangreich und dabei fällt sofort auf: Die Preise unterscheiden sich nicht vom Baumarkt um die Ecke und auch nicht von den meisten Angeboten im Internet. Und dabei ist

auf Wunsch sogar eine Beratung vor Ort im Preis enthalten.

„Uns ist eine Rundum-Betreuung wichtig. Von der Auswahl der Geräte über die schnelle Reparatur in unserer eigenen Werkstatt bis zur Ausgabe von Leihgeräten.“ Thomas Brockmann ist im Verkauf tätig und einer der insgesamt 36 Mitarbeiter/innen der Tec Vis GmbH Olfen. Unter ihnen sechs Auszubildende in der Werkstatt und im kaufmännischen Bereich. „Olfen ist Hauptstandort der TecVis, die aus der Agravis Technik Münsterland entstanden ist und sich heute mit insgesamt drei Standorten der Gartentechnik widmet.“

Werkstatt vor Ort

Zwingend dazu gehört die Motor- und Gerätetechnik-Werkstatt vor Ort, deren Fachpersonal sich den Gerätschaften widmet. „Viele Ersatzteile haben wir auf Lager, sodass die gängigsten Reparaturen binnen Stunden erledigt werden können. Sollte das nicht der Fall sein, gibt es ein Leihgerät, damit

die Arbeit noch am selben Tag weitergehen kann.“

Winterinspektion

Dabei betont Brockmann, dass auch bei der Gartenpflege die Technik immer weiter voranschreitet und sowohl umfassende Akku-Technik als auch die zunehmende Digitalisierung Einzug hält. „Wie bei einem Auto wird bei vielen Geräten der Fehler ausgelesen und kann deshalb genau definiert werden.“ Die Land- und Baumaschinenmechaniker der TecVis kümmern sich dann um die rasche Fehlerbehebung aber auch um z.B. die Winterinspektion von Gartengeräten, die die TecVis zu günstigen Preisen anbietet. „Eine regelmäßige Wartung ist wichtig. Nicht selten werden Gartengeräte auch falsch gelagert und tragen Schaden davon. Auch hier beraten wir gerne.“

Leihen statt kaufen

Leihen statt Kaufen ist ein weiteres Angebot der TecVis. „Manche Geräte



Fachliche Beratung und günstige Preise: Dafür steht die TecVis mit ihren versierten Mitarbeiter/innen. Ein Besuch an der Robert-Bosch-Straße lohnt sich.

wie z.B. Bohrgeräte oder Vertikutierer braucht gerade der Privatkunde nur einmal im Jahr. „Hier bieten wir den kostengünstigen Verleih von leistungsfähigen Profi-Geräten an.“ Ein weiteres Service-Angebot der TecVis: In Zusammenarbeit mit einem staatlich geprüften Forstwirt kann jeder

den „Motorsägenführerschein“ machen. „Ein Angebot, das gerne genutzt wird“, freut sich Brockmann.

Nur noch wenige Wochen bis das Gartenjahr 2019 beginnt. Es lohnt sich, der TecVis einen Besuch abzustatten und sich rundum zu informieren.



Die TecVis Olfen bietet eine große Palette an Produkten zu Gartenpflege. Die Akku-Technik schreitet dabei bei vielen Geräten immer weiter voran und erleichtert viele Arbeitsgänge. Welches Gerät für welchen Garten Sinn macht, dazu beraten die Mitarbeiter /innen der TecVis jeden Gartenfreund unverbindlich und auf Wunsch auch vor Ort im eigenen Garten.